



Gemeinde Wohlenschwil

Einladung zur **Gemeindeversammlung**

Freitag, 23. November 2007
20.00 Uhr, Halle blau



Pfarrhaus Röm. Kath. Kirchgemeinde
Wohlenschwil-Mägenwil
Zeichnung von Sandro Oldani, Bublikon

Voranschlag 2008

Inhaltsverzeichnis

<u>von Seite</u>	<u>bis Seite</u>	<u>finde ich was</u>
1		Einladung mit Hinweisen
2		Traktandenliste
3	18	Begründungen und Anträge zu den Traktanden
19	20	Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag
21		Abschreibungen – Schulden – Ergebnisse auf einen Blick
22	26	Ergebnis Laufende Rechnung
27		Abweichungen pro Abteilung Budget 2007 / 2008
29		Zusammenzug Laufende Rechnung
30	61	Laufende Rechnung, mit Details und Erläuterungen
62	67	Investitionsrechnung
68	73	Finanzplanung
74		Rechte des Stimmbürgers
75		Gemeinderat 2006/2009
76		Seite für persönliche Notizen
letzte Seite US		Stimmrechtsausweis

Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag, 23. November 2007, 20.00 Uhr

HALLE BLAU, Wohlenschwil

Sehr verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Budget-Gemeindeversammlung einladen zu dürfen.

Mit Ihrer Teilnahme an der Gemeindeversammlung können Sie am Entscheidungsprozess über die Entwicklung und Gestaltung unseres gemeinsamen „Gebäudes“ bzw. der Gemeinde aktiv Einfluss nehmen. In diesem Sinne freuen wir uns über Ihr Mitbestimmen und eine grosse Versammlungsbeteiligung.

Jungbürgeraufnahme

Die 23 Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 1989 sind vorgängig zur Gemeindeversammlung (GV), auf 19.30 Uhr, zur Jungbürgeraufnahme, verbunden mit einem Apéro, ins Gemeindehaus eingeladen. Im Anschluss an die GV wird den Jungbürgern ein Nachtessen offeriert.

Stimmrechtsausweis

Der Stimmrechtsausweis befindet sich auf der letzten Umschlagseite dieser Broschüre. Dieser ist beim Eingang in das Versammlungslokal den Stimmzählern abzugeben.

Aktenaufgabe

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften wie auch das Protokoll der letzten GV liegen während den ordentlichen Bürozeiten bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

- ☐ *Das Protokoll der letzten GV, die VAO-Satzungen, die Liegenschaftsanalysen der öffentlichen Gebäude sowie die Finanzpläne können zudem auf der Gemeinde-Homepage unter www.wohlenschwil.ch/aktuelles heruntergeladen werden.*

Zu Beginn der Versammlung erfreuen uns Schülerinnen und Schüler der 3. bis 5. Primarschulklasse mit einem RAP, welcher den Werdegang unserer neuen „Halle blau“ erzählt. Dieser RAP hatte Premiere anlässlich der Einweihung von „Halle blau“.

Anlässlich der Einweihung von „Halle blau“ wurden in Gemeinschaftsarbeit Mosaiksteine bemalt. Frau Elli Pongratz hat diese Steine nun gebrannt und daraus ein wunderschönes Mosaik gestaltet, das Sie alle begeistern wird. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind Sie herzlich zur Einweihung dieses Mosaiks sowie zu einem vom Einweihungsfest finanzierten und vom Fest-OK kredenzten Apéro herzlich eingeladen. Dieser Akt wird vom Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil musikalisch umrahmt.

Traktanden

1. **Protokoll** der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 (*GA Schibli*)
2. **Einbürgerungen** (*GA Schibli*)
 - 2.1 *Zekic, Zlatko, geb. 1969 und dessen Ehefrau Zekic geb. Obralic Jasminka, geb. 1958, beides Staatsangehörige von Bosnien Herzegowina*
 - 2.2 *Heidarzadeh, Mohammad, geb. 1994, Staatsangehöriger von Afghanistan*
3. **Kreditabrechnung** (*GA Schibli*)
Wasser-Ringleitung und Elektraanlagen „Oberdorfstrasse-Sandloch-Rötlerstrasse“
4. **Beitritt zum Verkehrsverband Aargau Ost (VAO)** (*GR Ruckstuhl*)
5. **Rahmenkredit von Fr. 885'000.00 für die Sanierung öffentlicher Gebäude** (Schulhaus rot und Gemeindehaus), aufgeteilt auf 6 Jahresetappen (*GR Pfister*)
6. **Finanzierungsbeschluss bzw. Verpflichtungskredit von Fr. 321'000.00 für den Übergang der Aargauischen Pensionskasse zum Beitragsprimat** (*GA Schibli*)
7. **Voranschlag 2008 und Steuerfuss von 122 %** (*GA Schibli*)
8. **Verschiedenes**
 - ⇒ *u.a. Mitteilungen, Termine etc.*
 - ⇒ *Einweihung Mosaik im Foyer von HALLE BLAU und Apéro (mit Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil)*

Begründungen und Anträge zu den Traktanden

1. Protokoll

☐ Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 kann ab sofort bis zum Versammlungstag auf der Gemeindekanzlei eingesehen oder auf der Homepage unter www.wohlenschwil.ch/aktuelles heruntergeladen werden.

Der Gemeindeordnung entsprechend, wurde das Protokoll durch die Finanzkommission geprüft und in Ordnung befunden.

Als Gedankenstütze sind die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung nachfolgend abgedruckt.

Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007

Stimmberechtigte gemäss Stimmregister 912, davon waren 156 Stimmberechtigte oder 17 % anwesend.

1. *Protokoll der Einwohnerversammlung vom 24.11.2006*
2. *Verwaltungsrechnung 2006 und Rechenschaftsbericht Gemeinderat 2006*
3. *Kreditabrechnungen*
 - 3.1 *Einführung Informatik Schule (ICT-Konzept)*
 - 3.2 *Haltestelle Mellingen Heitersberg*
 - 3.3 *Wasser-Netzverbund mit WV Mellingen*
4. *Revision Tarif- und Gebührenordnung Elektrizitätswerk*
5. *Verpflichtungskredit von Fr. 105'000.00 für die Erneuerung von Elektroanlagen, Bereich Verteilungskabinen „Museum“ bis „Mühlematten“*
6. *Krediterteilung von Fr. 205'000.00 (Abwasser), Fr. 105'000.00 (Wasser) und Fr. 80'000.00 (Elektrizität) für die Erneuerung von Werkleitungen „obere Haldenstrasse“, im Einzugsgebiet der Grundwasserschutzzone Froberg*
7. *Genehmigung des Gemeindevertrages über den Zusammenschluss der Feuerwehr Mellingen-Wohlenschwil mit den Feuerwehren Mägenwil und Tägerig sowie Genehmigung des Einsatzkostentarifs*
8. *Zustimmung zur Übernahme der Kantonsstrasse K386 in das Eigentum der Einwohnergemeinde Wohlenschwil, verbunden mit dem Auftrag an den Gemeinderat, für dieses Strassenteilstück ein Fahrverbot verfügen zu lassen (107 JA-Stimmen gegen 32 NEIN-Stimmen). Dieses Geschäft wurde hinfällig, nachdem der analoge Antrag in der Gemeinde Tägerig abgelehnt wurde.*

ANTRAG

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 sei zu genehmigen.

2. Einbürgerungen

Das Gesuch mit den erforderlichen Unterlagen um Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Wohlenschwil stellen

2.1

Zekic, Zlatko, geb. 04.12.1960, Elektroniker, und seine Ehefrau

Zekic geb. Obralic, Jasminka, geb. 05.08.1958, Köchin, beide Staatsangehörige von Bosnien Herzegowina (je mit Niederlassungsbewilligung C, wohnhaft in Wohlenschwil, Grossfeldstrasse 3.

Die Eheleute Zekic sind - zusammen mit ihrer bereits am 24.1.2006 in der Schweiz eingebürgerten Tochter Marija, geb. 1988 - von Bosnien Herzegowina kommend, in die Schweiz eingereist. Die Familie Zekic ist am 6.9.1996 von Obersiggenthal AG her in unsere Gemeinde zugezogen. Die Familie Zekic wohnt in gemeinsamem Haushalt in einer 3 ½-Zimmer-Mietwohnung an der Grossfeldstrasse 3.

Zekic Zlatko ist seit dem Jahre 1999 bei der Firma ERZ AG, Schlieren, als Elektroniker angestellt. Vorher war er in gleicher Funktion bei der Firma EDV-Memory in Windisch tätig.

Zekic geb. Obralic, Jasminka, arbeitet seit dem Jahre 2001 bei der IKEA in Spreitenbach als Köchin. Vorher arbeitete sie als Küchenhilfe im Restaurant Rössli in Büblikon. Bei GastroSuisse hat sie verschiedene Kurse absolviert u.a. auch den Lehrmeisterkurs erfolgreich bestanden.

Beide Bewerber weisen von ihren Arbeitgebern beste Referenzen aus, verfügen über einen guten Leumund und haben keine Vorstrafen zu verzeichnen. Sie beherrschen die deutsche Sprache, d.h. sie haben sich auch sprachlich bestens integriert.

2.2

Heidarzadeh, Mohammad, geb. 01.04.1994, Schüler, ledig, Sohn des Heidarzadeh, Elias und der Akbari, Belqis, Staatsangehöriger von Afghanistan (vorläufig aufgenommener Ausländer), in Wohlenschwil, Dorfstrasse 10, Büblikon.

Mohammad ist zusammen mit seinen Eltern am 27.7.1999 von Afghanistan kommend als Asylsuchender in die Schweiz eingereist. Am 25.4.2001 ist die Familie Heidarzadeh Akbari von Kölliken AG kommend in unsere Gemeinde zugezogen. Er wohnt im gleichen Haushalt mit seinen Eltern in einer 3 ½-Zimmer-Wohnung.

Der Bürgerrechtsbewerber hält sich seit seinem 5. Altersjahr in der Schweiz auf und hat hier auch die Schulen besucht. Derzeit besucht er die Oberstufe der Schule Mellingen-Wohlenschwil. Mohammad ist Mitglied des Fussballclubs Mellingen. Vorher war er Mitglied des hiesigen Sportvereins und von Jungwacht/Blauring.

Der Bewerber weist von der Schule gute Referenzen auf. Er und auch seine Eltern verfügen über einen guten Leumund. Vorstrafen sind keine zu verzeichnen. Mohammad beherrscht die deutsche Sprache, inkl. unserer Mundartsprache, d.h. er hat sich auch sprachlich bestens integriert.

Einbürgerungsvoraussetzungen, Gebühr, Rechtliches

Gesetzliche Wohnsitzerfordernisse

- 12 Jahre in der Schweiz (Zeit zwischen dem 10. und 20. Lebensjahr zählt doppelt)
- 5 Jahre im Kanton Aargau
- 3 Jahre ununterbrochen in Wohlenschwil

Eingebürgert werden kann nur, wer

- a) in die schweizerischen und aargauischen Verhältnisse eingliedert ist
- b) mit den schweizerischen und aargauischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut ist
- c) die schweizerische Rechtsordnung beachtet und die öffentlichen und privaten Pflichten erfüllt
- d) die innere und äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährdet

Alle drei Gesuchsteller erfüllen die für eine Einbürgerung vorausgesetzten Wohnsitzerfordernisse und Eignungskriterien.

Behandlungsgebühr

Gemäss dem revidierten Bürgerrechtsgesetz, welches ab 1.1.2006 in Kraft ist, dürfen nur noch kostendeckende Gebühren erhoben werden. **Diese sind nicht durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen, sondern durch den Gemeinderat aufgrund der gesetzlichen Vorgaben festzulegen.**

Die kostendeckende Gebühr für die Eheleute Zekic beträgt demnach Fr. 1'000.00 pro Person und bei Heidarzadeh Mohammad Fr. 750.00.

Ablehnung ohne Begründung ist unzulässig

Aufgrund eines Bundesgerichtsurteils aus dem Jahre 2005, wird jede diskussionslose Ablehnung einer Einbürgerung nach positivem Antrag des Gemeinderates auf staatsrechtliche Beschwerde hin durch das Bundesgericht aufgehoben.

Konkret bedeutet dies in einem solchen Falle, dass das Bundesgericht eine Beschwerde gutheissen und der Gemeinde die Kosten auferlegen wird, falls sich niemand mit zulässigen, d.h. nicht diskriminierenden Argumenten gegen die Einbürgerung zu Wort meldet.

ANTRAG

Das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Wohlenschwil für

- **Zekic, Zlatko, geb. 1960 und Zekic geb. Obralic, Jasminka, geb. 1958**
- **Heidarzadeh, Mohammad, geb. 1994**

sei je zuzusichern.

3. Kreditabrechnung Wasser-Ringleitung und Elektroanlagen „Oberdorfstrasse-Sandloch-Rötlerstrasse“

Ausgangslage

Die Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 28.11.2003 einen Kredit von Fr. 100'000.00 für eine neue Wasser-Ringleitung sowie Fr. 45'000.00 für einen Elektra-Kabelrohrblock inkl. Erweiterung Strassenbeleuchtung „Oberdorfstrasse-Sandloch-Rötlerstrasse“ bewilligt.

Die Tiefbauarbeiten wurden in den Jahren 2004/05 ausgeführt. Einzig der Auftrag des Deckbelages erfolgte erst im Sommer dieses Jahres, nach erfolgter Fertigstellung der neuen Wohnbauten an der Oberdorfstrasse.

Die beiden Kredite konnten nahezu eingehalten werden.

Kreditabrechnung

Beschrieb		Wasser-Ringleitung	EW-Rohrblock, Strassenbel.
Verpflichtungskredit	GV 28.11.2003	100'000.00	45'000.00
Brutto-Anlagekosten	2004, 2005, 2007	101'886.05	45'129.50
Kreditabweichung		+ 1'886.05 + 1,89 %	+ 129.50 + 0,29 %
Beitrag Aarg. Versicherungsamt		- 9'456.00	
Vorsteuerabzugskürzung ca.		666.45	
Nettokosten		85'915.85	

ANTRAG

Die Kreditabrechnung Wasser-Ringleitung und Elektroanlagen „Oberdorfstrasse-Sandloch-Rötlerstrasse“ sei zu bewilligen.

4. Beitritt zum Verkehrsverband Aargau Ost (VAO)

Ausgangslage

Auf den 1.1.2006 ist das revidierte Gesetz über den öffentlichen Verkehr in Kraft getreten. Dieses bringt umfangreiche Änderungen. Es hebt die scharfe Trennung zwischen Regional- und Agglomerationsverkehr auf. Neu gilt ein einheitlicher Kostenverteiler über alle Gemeinden für beide Verkehrsarten, und der Kanton bestellt auch den Agglomerationsverkehr.

Bisher bestellten die Gemeinden den Agglomerationsverkehr selbst und hatten die Kosten gemäss einem eigenständigen Kostenteiler zu tragen. Dafür wurde im Jahr 2000 der Verkehrsverband Aargau Ost (VAO) mit den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Killwangen, Neuenhof, Obersiggenthal, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos als Gemeindeverband geschaffen. Im Gegenzug wurden die Mitbestimmungsrechte der Gemeinden bei der Mehrjahresplanung, der Angebotsplanung, der Koordination unter Regionen und der Festlegung von Sonderleistungen gestärkt.

Den Regionalplanungsverbänden wird neu die Aufgabe der Koordination der Gemeinden und der Koordination zwischen den Regionalplanungsverbänden zugewiesen. Diese Aufgabe kann auf einen anderen Gemeindeverband übertragen werden.

Nachdem in der Region mit dem VAO eine erfahrene Spezialorganisation für den öffentlichen Verkehr besteht, erachten es die Regionalplanungsverbände im Ostaargau als sinnvoll, diesem die zukünftige Aufgabenbewältigung im öffentlichen Verkehr zu übertragen. Der VAO soll zu einem schlagkräftigen und repräsentativen Gremium erweitert werden, das für den notwendigen Ausgleich zur kantonalen Hoheit im öffentlichen Verkehr sorgt und kompetenter Ansprechpartner für Gemeinden des Ostaargaus, Regionalplanungsverbände und Kanton ist.

Verkehrsverband Aargau Ost (VAO)



Die Satzungen des Verkehrsverbands Aargau Ost (VAO) wurden entsprechend den Vorschriften des revidierten ÖVG und im Hinblick auf die Öffnung für den Beitritt weiterer Gemeinden revidiert und per 1.7.2007 in Kraft gesetzt.

Der Vorstand der Regionalplanungsgruppe (Repla) Rohrdorferberg-Reusstal hat die revidierten Satzungen des VAO am 3.4.2007 gutgeheissen und empfiehlt seinen Mitgliedsgemeinden, wozu auch unsere Gemeinde gehört, den Beitritt zum VAO per 1.1.2008.

Vorgesehen ist, dass dem VAO letztendlich ca. 30 Gemeinden mit einem Einzugsgebiet von rund 123'000 Einwohner angehören.

Zu den Satzungen des VAO

Der Verband bezweckt:

- a) *die Wahrung der Interessen der Verbandsmitglieder im Bereich des öffentlichen Verkehrs und seiner Kombinationsformen mit dem Langsam- und Individualverkehr;*
- b) *die Koordination der regionalen und kommunalen Bedürfnisse bei der Angebotsgestaltung und -bestellung für den öffentlichen Verkehr im Sinne des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr;*
- c) *die Angebotsbestellung und Tarifgestaltung für den öffentlichen Verkehr (Sonderleistungen) sowie die Unterstützung seiner Vermarktung durch Information der Öffentlichkeit und andere geeignete Massnahmen;*
- d) *die Förderung und Unterstützung aller Bestrebungen für eine gute Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmungen, Verkehrsverbänden, kantonalen und eidgenössischen Stellen;*
- e) *die Zusammenarbeit in Verkehrsfragen mit den Regionalplanungsverbänden.*

Die Satzungen sehen einen Vorstand, eine Geschäftsleitung und eine Kontrollstelle vor. Der Vorstand trifft sich nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung sichert eine angemessene Vertretung der dem VAO angeschlossenen Gebiete zu.

Kostenfolgen des Verbandsbeitritts per 1.1.2008

Für die Tätigkeit des VAO ist kein Verbandskapital erforderlich.

Das Budget 08 rechnet mit Kosten von Fr. 139'900.00. Davon entfallen auf Gemeindebeiträge Fr. 85'000.00 und Entnahme aus Rückstellungen Fr. 54'400.00 sowie Zinsen Fr. 500.00.

Die Jahresbeiträge werden gemäss § 13 der Satzungen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Angebote im öV bei den jeweiligen Mitgliedsgemeinden abgestuft.

- *Für Gemeinden mit Zentrumsangebot beträgt der Jahresbeitrag für 2008 maximal Fr. 1.00 pro Einwohner.*
- *Für ländliche Gemeinden mit einem Grundangebot im Regionalverkehr, wozu u.a. die Gemeinde Wohlenschwil zählt, wird der Jahresbeitrag pro Einwohner für das Jahr 2008 maximal Fr. 0.50 betragen.*

Demgemäss hat die Gemeinde Wohlenschwil im Jahre 2008 einen Beitrag von rund Fr. 700.00 an den VAO zu entrichten.

Schlussbemerkung

In Übereinstimmung mit der Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal empfiehlt der Gemeinderat Wohlenschwil den Beitritt zum VAO. Damit lassen sich die Interessen und die Koordination der regionalen und kommunalen Bedürfnisse im Bereich des öffentlichen Verkehrs stärken.

Die Satzungen des VAO können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeinde-Homepage unter www.wohlenschwil.ch/aktuelles heruntergeladen werden.

ANTRAG

Dem Beitritt zum Verkehrsverband Aargau Ost (VAO) sowie den Satzungen und den jährlich wiederkehrenden Kosten sei zuzustimmen.

5. Rahmenkredit von Fr. 885'000.00 für die Sanierung öffentlicher Gebäude (Schulhaus rot und Gemeindehaus), aufgeteilt auf 6 Jahresetappen

Ausgangslage

Dem Unterhalt der öffentlichen Gebäude kommt zunehmend grössere Bedeutung zu. Dies setzt eine Gesamtschau bzw. in einem ersten Schritt eine Bestandesaufnahme über den Zustand dieser Gebäude voraus. Daraus folgt ein Finanz- bzw. Unterhaltsplan, geordnet nach Prioritäten (Facility-Management).

Diese Unterhaltsarbeiten müssen zum Werterhalt der Gebäude vorgenommen werden. Es soll u.a. verhindert werden, dass kommende Generationen Mehrbelastungen übernehmen müssen, weil nicht rechtzeitig veranlasste Massnahmen erfahrungsgemäss zusätzliche Kosten generieren.

Unter Beizug einer Fachperson, d.h. durch Herrn Sandro Heldner, Architekt HTL, Bublikon, wurden gemäss Voranschlag 2007 für die öffentlichen Gebäude (Gemeindehaus und Schulhaus rot) folgende Grundlagen erstellt:

- *Liegenschaftsanalyse Schulhaus rot vom 6.7.2007*
- *Liegenschaftsanalyse Gemeindehaus vom 10.8.2007*
- *Investitionsplan für Gemeindehaus und Schulhaus rot vom 10.8.2007*



Sanierung Schulhaus rot

Das in den Fünfzigerjahren erstellte Schulhaus rot mit insgesamt 20 Schul- und Nebenräumen wurde in den Jahren 1985/1986 saniert, erneuert und erweitert. Die Erweiterung erfolgte damals durch

einen Anbau sowie durch eine Aufstockung.

Heute, rund 22 Jahre nach diesen Bauarbeiten, weist das Schulhaus rot normale Alterungs- und Abnutzungserscheinungen auf.



Sanierung Gemeindehaus

Das in den Jahren 1980/1981 erstellte Gemeindehaus beinhaltet die Gemeindeverwaltung mit Büros und Sitzungszimmern, den Volgladen im Stockwerkeigentum, Lehrerzimmer mit Büros, einen Raum

der Raiffeisenbank mit Bankomat, zwei Wohnungen und ein Studio. Heute, rund 26 Jahre nach der Erstellung, weist das Gebäude normale Alterungs- und Abnutzungserscheinungen auf.

Verhinderung von Folgekosten

Bei beiden Gebäuden sind einzelne Bauteile defekt, abgenutzt oder entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Gebäude weisen über alles gesehen eine gute, intakte Gebäudesubstanz auf. Die vorgeschlagene Sanierungsstrategie liegt darin, Massnahmen zu treffen, um teure Folgekosten zu verhindern, den heutigen baulichen Anforderungen zu entsprechen und gleichzeitig Unterhaltskosten zu senken.

Kostenschätzung Sanierung Schulhaus rot

<i>Beschrieb</i>	<i>Betrag</i>	<i>Beschrieb</i>	<i>Betrag</i>
<u>Erker</u> Ersatz Erker durch eine Metall-/ Glaskonstruktion mit gedämmten Metallprofilen und Verbundssicherheitsglas (VSG) mit einem U-Wert von 1.1 W/m2K	45'000	Übertrag	267'000
<u>Spenglerarbeiten</u> Richten oder erneuern der Dachwasserrinnen am Vordach des Eingangs und am Velounterstand, Verstärkung der Unterkonstruktion, Verkleidung Pfosten beim Erker im DG	5'000	<u>Warmwasseraufbereitung</u> Entkalken der beiden Boiler	1'000
<u>Gitter für Hohraumentlüftung</u> Ersetzen der runden Mäusegitter, welche zum grössten Teil fehlen	1'000	<u>Abluftanlage</u> Reinigen der Abluftrohre und der dazugehörigen Schalldämpfer	3'000
<u>Äussere Malerarbeiten Vordachuntersicht</u> Anstrich des Holzwerkes der Eingangsüberdachung erneuern, Flick- und Ausbesserungsarbeiten an der Fassade im Sockelbereich	6'000	<u>Innere Malerarbeiten</u> Teilweise erneuern der Farbanstriche	5'000
<u>Äussere Malerarbeiten Fassade inkl. Gerüst</u> Malerarbeiten von Metall-, Holz- und Mauerwerk sowie kleinere Flickarbeiten, Fassadengerüst	56'000	<u>Parkett</u> Teilweise erneuern der Versiegelung	5'000
<u>Fensterersatz</u> Erneuern aller Fenster durch Holz-/Metall- oder Kunststoffenster mit einem U-Wert von 1.1 W/m2K	110'000	<u>Beleuchtung Werkraum</u> Erneuern der Werkraumbeleuchtung mit integrierten Steckdosen	5'000
<u>Wetterschutz</u> Ersetzen des Wetterschutzes vor der Bibliothek durch entsprechende, massive Rafflamellenstoren, evtl. alle Storen über Funksteuerung bedienbar	40'000	<u>Spielplatzgeräte (aussern)</u> Erneuern der Spielplatzgeräte oder fachmännische Sanierung (Sicherheit)	20'000
<u>Hauseingangstüre</u> Erneuern der defekten Dichtung	2'000	Unvorhergesehenes	45'000
<u>Aussentüre Geräteraum</u> Erneuern der Holztaferfüllung durch eine entsprechend wetterfeste Konstruktion	2'000	Honorar Architekt	54'000
		Total Sanierungskosten Schulhaus rot, inkl. 7,6 % MwSt., geschätzt	405'000

Kostenschätzung Sanierung Gemeindehaus

<i>Beschrieb</i>	<i>Betrag</i>	<i>Beschrieb</i>	<i>Betrag</i>
<u>Fassade</u> Rissanierung mit Netzeinbettung wo nötig, kleinere Flickarbeiten, sämtliche Malerarbeiten, Fassadengerüst	135'000	Übertrag	202'000
<u>Garagensockel/Flügelmauer</u> Beton- und Verputzsanierung Sockel im Spritzwasserbereich. Wandschild mit Keramikplatte erstellen, ausgebrochene Verankerung der Flügelmauer im oberen Bereich wieder fachgerecht einmauern	5'000	<u>Vorprojekt Warmwasseraufbereitung</u> Erstellen Sanierungskonzept mit Kostenschätzung für die mangelhafte Warmwasserverteilung	3'000
<u>Hauseingangstüre</u> Einbruchhemmender Schlosskasten mit Mehrpunktverriegelung.	1'000	<u>Abluftanlage</u> Reinigen der Abluftrohre und der dazugehörigen Ventilatoren	1'000
<u>Eingang Kanzlei</u> Ersetzen des Schliessriegels (Nuss) durch ein Kunststoffteil zur Geräuschkämmung	1'000	<u>Vorprojekt Bodenheizung</u> Erstellen eines Sanierungskonzeptes mit Kostenschätzung für die mangelhafte Bodenheizung in der 2-Zimmerwohnung und im Kommissionszimmer	2'000
<u>Treppenhaus</u> Streichen der Wände, Decken und Treppenuntersichten	6'000	<u>Entkalkungsanlage</u> Ersetzen der nicht funktionierenden Entkalkungsanlage durch eine Enthärtungsanlage mit Salz	10'000
<u>Lift</u> Ersetzen der bestehenden Liftanlage durch eine den heutigen Vorschriften entsprechende Konstruktion	50'000	<u>Klima</u> Klimatisierung der übrigen Büroräume analog der bereits erfolgten beiden Räume	10'000
<u>Kellervorplatz</u> Erneuern des Wand- und Bodenanstreichs	2'000	<u>Wohnungen</u> Totalsanierung Wohnungen mit Küchen und Badersatz, erneuern des Sanitärnetzes gemäss zu erstellendem Vorprojekt, schleifen und versiegeln der Parkettböden, Rissanierung an den Wänden wo nötig und gemäss Angaben Bauingenieur	150'000
<u>Waschküche</u> Tumblerersatz	2'000	Unvorhergesehenes	35'000
		Honorar Architekt	67'000
		Total Sanierungskosten Gemeindehaus, inkl. 7,6 % MwSt., geschätzt	480'000

Investitionsplan Sanierung Schulhaus rot und Gemeindehaus

Die Sanierungsarbeiten der beiden Gebäude Schulhaus rot und Gemeindehaus sollen nach Dringlichkeit und unter Berücksichtigung der angespannten Gemeindefinanzlage in 6 Jahresetappen wie folgt zur Ausführung gelangen (*Zahlen gerundet*):

Ausführungsjahr	Schulhaus rot	Gemeindehaus	Total
2008	95'000.00	25'000.00	120'000.00
2009	130'000.00	0.00	130'000.00
2010	0.00	175'000.00	175'000.00
2011	170'000.00	10'000.00	180'000.00
2012	0.00	195'000.00	195'000.00
2013	10'000.00	75'000.00	85'000.00
Total 2008-2013	405'000.00	480'000.00	885'000.00

Finanzierungs-Folgekosten

Eine Jahresetappe mit durchschnittlichen Investitionskosten von rund Fr. 150'000.00, wird die Laufende Rechnung je mit rund Fr. 15'000.00 Finanzierungskosten (Abschreibungen und Verzinsung) belasten (Annuität 10 Jahre).

Oberstes Kostendach

Der beantragte Rahmenkredit von Fr. 885'000.00, zuzüglich allf. Teuerung, ist als oberstes Kostendach zu verstehen, den es in jedem Falle einzuhalten gilt.

Etap pierung

Die Arbeiten für beide Gebäude sollen nach Arbeitsgattungen koordiniert und situationsgerecht, d.h. nach Dringlichkeit prioritätengerecht in sechs Jahresetappen, d.h. in den Jahren 2008 bis 2013, zur Ausführung gelangen.

Dringlichkeit

Bei diesen Sanierungsarbeiten der öffentlichen Gebäude geht es um die Sicherung deren Substanz und um die Gewährleistung der Gebrauchs- und Funktionstüchtigkeit in 1. Priorität. Zeitliche Verzögerungen hätten Wertverminderung und grössere Unterhaltskosten zur Folge.

Vorbehalt Freigabe i.S. Finanzausgleich

Der Gemeinderat hat vor einiger Zeit dem Gemeindefinanzrat das Gesuch eingereicht, um Freigabe zur Verwirklichung des Rahmenkredites von Fr. 885'000.00, aufgeteilt auf 6 Jahresetappen, im Sinne von § 5 der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FLAV). Bei Drucklegung der GV-Broschüre stand die Antwort noch aus.

Die Liegenschaftsanalysen der beiden Gebäude können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder unter www.wohlenschwil.ch/aktuelles heruntergeladen werden.

ANTRAG

Dem Rahmenkredit von Fr. 885'000.00, als oberstes Kostendach, zuzüglich allf. Teuerung, für die Sanierung öffentlicher Gebäude (Schulhaus rot und Gemeindehaus), aufgeteilt auf 6 Jahresetappen (2008 bis 2013), sei zuzustimmen.

6. Finanzierungsbeschluss bzw. Verpflichtungskredit von Fr. 321'000.00 für den Übergang der Aargauischen Pensionskasse zum Beitragsprimat

Ausgangslage

Die Aargauische Pensionskasse (APK) führt als Gemeinschaftseinrichtung die berufliche Vorsorge für den Kanton, die selbständigen Anstalten sowie rund 230 Gemeinden und Institutionen durch. Sie hat Vorsorgeverpflichtungen gegenüber ca. 26'000 Versicherten und etwa 7'500 Personen, die Renten beziehen. Auch die Gemeinde Wohlenschwil versichert ihre Angestellten für die berufliche Vorsorge seit vielen Jahren bei der APK.

Am 5. Dezember 2006 erliess der Grosse Rat das neue Pensionskassen-Dekret (PK-Dekret). Dieses Dekret wird am 1.1.2008 in Kraft treten und hat wesentliche Änderungen – auch für unsere Gemeinde – zur Folge:

- *Ausfinanzierung der Deckungslücke der APK/Erhöhung des Deckungsgrades von bisher rund 77 % auf 100% (inkl. Wertschwankungsreserve)*
- *Wechsel vom bisherigen Leistungs- zum Beitragsprimat*
- *Erhöhung des Rentenalters von bisher 63 auf neu 65 Jahre (40 Beitragsjahre)*
- *Neu nach Alter gestaffelte Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (je älter desto höhere Prämiensätze)*
- *Übergangsregelung, partielle Besitzstandswahrung für Mitarbeitende ab 51 Jahren.*

Mit Inkrafttreten des Dekrets wird die APK in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt umgewandelt. Das neue PK-Dekret regelt die neuen Eckwerte der beruflichen Vorsorge und legt die Übergangsregelung für die Angestellten fest.

Ausfinanzierung

Die APK ist seit Jahrzehnten im Teilkapitaldeckungsverfahren finanziert. Das Vermögen der APK deckt somit die Verpflichtungen gegenüber Versicherten und Rentnern nicht vollständig. Diese Unterdeckung war vom Grossen Rat gewollt und ist nach dem geltenden Bundesrecht Pensionskassen der öffentlichen Hand gestattet. Der Grosse Rat hat nun die Ausfinanzierung per 1.1.2008 beschlossen (§ 19 PK-Dekret). Der kantonale Beschluss zur Ausfinanzierung ist auch für die angeschlossenen Gemeinden verbindlich und bedeutet für diese eine gebundene Ausgabe (Erfüllung einer Schuldverpflichtung). Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung sind deshalb nicht durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen. Für die Gemeinde Wohlenschwil errechnet sich die Ausfinanzierung auf rund Fr. 513'000.00 (Stand 1.1.2007). Dieser Ausfinanzierungsbetrag ist gemäss kommunalem Finanzrecht wie eine Investition anzusehen, die jährlich mit 10 % abzuschreiben ist.

Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat

Mit Inkrafttreten des Pensionskassendekrets erfolgt für die berufliche Altersvorsorge der Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Die Altersleistungen werden künftig nicht mehr in Prozenten des versicherten Lohns definiert, sondern auf Basis des im Zeitpunkt der Pensionierung vorhandenen Sparguthabens berechnet. Die vom Grossen Rat beschlossene Besitzstandsregelung für das Personal des Kantons, die Lehrpersonen und die Mitarbeitenden der drei Kantonsspitäler sieht einen Kernplan vor, mit Ausrichtung von arbeitgeberseitig finanzierten Zinsgutschriften für Mitarbeitende ab 51 Jahren (abgestufte Lösung nach Lebensalter und nach

Diese Regelung soll nicht nur den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat, sondern auch die Erhöhung des ordentlichen Pensionierungsalters von 63 auf neu 65 Jahre abfedern. Mit der Zinsgutschrift soll es einer versicherten Person ermöglicht werden, wie bisher mit 63 in Pension zu gehen und eine Altersrente zu beziehen, die voraussichtlich ungefähr gleich hoch ist, wie die anwartschaftliche Altersrente, die per Ende 2007 im bisherigen Leistungsprimat ausgewiesen wurde.

Besitzstandsregelung analog Kernplan Kantonspersonal

Analog dem Kernplan, wie er für das Kantonspersonal gilt, soll auch für unser Gemeindepersonal ein partieller „Besitzstand“ als Übergangsregelung gewährt werden. Dieser stellt einerseits eine faire Lösung für die älteren Mitarbeitenden dar und andererseits wird auch die Diensttreue mitgewichtet. Basierend auf den Zahlen 2007 ergeben sich für unsere Mitarbeitenden rund Fr. 321'000.00 zusätzliche Kosten. Der genaue Betrag wird erst im Jahr 2008, nach dem Übergang ins Beitragsprimat auf den Zahlen per 31.12.2007 berechnet und von der APK in Rechnung gestellt.

Die Finanzierung dieses Primatwechsels bzw. der Besitzstandsregelung stellt keine gebundene Ausgabe dar und ist deshalb durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen.

Beispiel eines 59-jährigen Versicherten mit Bruttolohn von Fr. 95'000.00:

- *Im Leistungsprimat per 31.12.2007 vorhandene Austrittsleistung: Fr. 290'000.00*
- *Im Beitragsprimat per 1.1.2008 notwendiges Sparguthaben Fr. 333'000.00 für gleiche Altersrente von Fr. 2'400.00 pro Monat, somit Differenz von rund Fr. 43'000.00.*

Ohne Zuschuss würde somit die Höhe der zukünftigen Altersrente im Beitragsprimat kleiner ausfallen als diejenige, die im Jahr 2007 auf dem Vorsorgeausweis der Versicherten ausgewiesen wird.

Dies ist insbesondere für ältere Mitarbeitende, die wenige Jahre vor der Pensionierung stehen, eine unbefriedigende Situation. Denn diese Personen haben in der Regel keine Möglichkeit mehr, ihre Altersvorsorge in kurzer Zeit an die neue Vorsorgesituation anzupassen.

Beispiele:

Alter im Übergang	Bisherige Altersrente im Leistungsprimat	Altersrente ohne Zusatzgutschrift im Beitragsprimat	Differenz
59	35'300 Fr./Jahr	31'700 Fr./Jahr	- 10.2 %
57	45'800 Fr./Jahr	39'800 Fr./Jahr	- 13.1 %

Der kantonale Kernplan, der sowohl das Lebensalter als auch die Dienstjahre einer versicherten Person berücksichtigt, führt ab dem 51. Altersjahr zu einer abgestuften Lösung der „Besitzstandsfrage“. Er gilt auch für die vom Kanton entlöhnten Lehrpersonen an der Volksschule. Der Kanton wendet rund 299 Mio. Franken für die Finanzierung dieser Lösung für die von ihm entlöhnten Versicherten auf.

Empfehlung APK-Bezirksgemeinden und -Organisationen

Im Januar 2007 hat sich, unter der Leitung von Stadtammann Stephan Attiger, eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel, für Gemeinden und Organisationen, die bisher der APK angehörten, Entscheidungsgrundlagen für den Verbleib oder den Wechsel zu einer andern Pensionskasse zu erarbeiten. In der Arbeitsgruppe hatte ebenfalls Frau Gemeindevorsteherin Erika Schibli Einsitz.

Die Stadt Baden und das Regionale Pflegezentrum Baden erteilen in der Folge der Firma Advantis Versicherungsberatung AG, einer unabhängigen Unternehmung, den Auftrag, eine Submission unter fünf unterschiedlich strukturierten Pensionskassen zu erstellen.

Dabei hat sich gezeigt, dass die APK absolut gleichwertig ist, bzw. sogar die höchste Punktzahl erreicht hat. Die Arbeitsgruppe hat 15 Gemeinden und 13 Organisationen empfohlen, bei der APK zu bleiben und die "Kantonslösung" anzuwenden. Die Kantonslösung ist ein politisch breit abgestützter, von allen Parteien getragener Kompromiss.

Der Gemeinderat empfiehlt die „Kantonslösung“ auch deshalb, weil die Gemeinde diverse Löhne, für welche die gleiche Regelung gilt, mitfinanzieren muss. Es betrifft dies u.a. das Personal der Berufsschulen, der Gemeindeverbände, der Spitäler, Krankenhäuser etc. Damit kann auch eine Einheitlichkeit bzw. Rechtsgleichheit erzielt werden.

Freigabe i.S. Finanzausgleich

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Gemeindefondsamt, hat die Ausfinanzierungs- und Besitzstandsanteile der Einwohnergemeinde Wohlenschwil im Sinne von § 5 der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FLAV) freigegeben.

Schlussbemerkung

Ursprung der jetzigen Situation ist ein aus heutiger Sicht schwer verständlicher Beschluss des Grossen Rates im Jahre 1962. Die Deckungslücke ist dadurch zustande gekommen, indem die notwendigen Einkäufe bei generellen Lohnerhöhungen nicht getätigt wurden. Angesichts dieser Deckungslücke hatte die APK keine Möglichkeit, genügend grosse Erträge für die Verzinsung der hundertprozentigen Verpflichtung, die Äufnung der notwendigen Wertschwankungsreserve und anschliessend freie Mittel zu erwirtschaften. Deshalb darf nicht die APK für die heutige Situation verantwortlich gemacht werden, auch nicht die Versicherungsnehmer oder Gemeinden, denn diese hatten dazu nichts zu sagen.

1989 hat die Politik immerhin einen ersten wichtigen Schritt gemacht, indem ab diesem Zeitpunkt die Einkäufe auf Lohnerhöhungen wieder gemacht worden sind. Die grundsätzliche Sanierung ist aber weiterhin auf die lange Bank geschoben worden. Man muss es dem heutigen Regierungsrat hoch anrechnen, dass er endlich den Mut aufbrachte, dieser unrühmlichen Entwicklung ein Ende zu setzen.

Dennoch: die heutigen Arbeitgeber können sich nicht aus der Verantwortung ziehen. Sie sind beim Entscheid 1962 die Verpflichtung eingegangen, die nicht erbrachten Leistungen zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Dies ist denn auch der Grund, weshalb die Ausfinanzierung Ende 2007 gemäss Beschluss des Grossen Rates per Dekret fällig wird und die einzelnen Gemeinden und Organisationen sich diesem Entscheid beugen müssen.

Die APK ist eine solide, langjährige Kasse, mit einer guten Performance, tiefen Verwaltungskosten und guten Versicherungsleistungen. Dies hat der Vergleich mit andern Kassen gezeigt. Mit dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat und der Erhöhung des Pensionsalters tragen die Arbeitnehmer ebenfalls in einem wesentlichen Masse zur finanziellen Gesundung der APK bei. Gerade in der Altersvorsorge sind vor allem Kontinuität und Vertrauen gefragt.

ANTRAG

Dem Gemeindepersonal sei die Besitzstandsregelung zu gewähren, wie sie dem Personal des Kantons Aargau zusteht (vgl. § 21 Pensionskassendekret); für die Deckung der Besitzstandskosten sei ein Verpflichtungskredit von rund Fr. 321'000.00 zu beschliessen.

7. Voranschlag 2008 und Steuerfuss 122 %

Den Voranschlag 2008 finden Sie zusammen mit den detaillierten Erläuterungen und Begründungen in dieser Broschüre abgedruckt.

Ergebnis Voranschlag 2008 auf einen Blick

Der Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 122 % und schliesst bei einem Umsatz von Fr. 6'714'800.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 664'400.00 (Voranschlag 2007 = Aufwandüberschuss Fr. 672'900) ab, dies unter Berücksichtigung der Abschreibungen von Fr. 826'000.00 (10 % auf dem Verwaltungsvermögen und 20 % auf dem Bilanzfehlbetrag) sowie einer Nettoverzinsung von Fr. 217'800.00.

Dieser Aufwandüberschuss resultiert zur Hauptsache aus gebundenen, d.h. nicht beeinflussbaren Kosten. Beispielsweise belaufen sich alleine die Finanzierungskosten (Abschreibungen und Zinsen) auf rund Fr. 1'045'000 oder 32 % der Steuersollstellung. Die Bildung generiert Kosten von rund Fr. 1'800'000.00 oder 55 % der Steuersollstellung.

Die Investitionsrechnung rechnet mit einem Aufwand von Fr. 1'100'000.00 und einem Ertrag von Fr. 476'000.00.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Elektrizitätsversorgung) schliessen durchwegs positiv, d.h. mit zusätzlichen Vorschussabtragungen ab. Der Eigenwirtschaftsbetrieb „Abfallbeseitigung“ ist ausgeglichen.

Der Zuschussbetrieb „Forst“ rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 11'600.00. Nachdem die Forstreserve aufgebaut ist, muss dieses mutmassliche Defizit mit Steuergeldern finanziert werden.

Handlungsspielraum Gemeinderat

Der Gemeinderat hat praktisch keinen finanziellen Handlungsspielraum. Er muss strikte zwischen Pflicht- und Wunschbedarf unterscheiden. Wunschbedarf hat keinen Platz. Verschiedene Begehren, die zwar sinnvoll und nützlich wären, musste der Gemeinderat mehrfach abweisen.

Prüfung Finanzkommission und Gemeindeinspektorat

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2008 mit der **Finanzkommission** besprochen und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Das Gemeindeinspektorat hat den Voranschlag 2008 vorgeprüft und diesem am 31.8.2007 zugestimmt. Es weist u.a. darauf hin, dass der hohe Aufwandüberschuss hauptsächlich vom erhöhten Abschreibungsaufwand (MZH, APK) herrührt und dass diese Entwicklung im Rahmen des Budgets 2009 zu korrigieren ist. Aus Sicht des Gemeinderates dürfte sich dies wohl nur mit zusätzlichen Beiträgen aus dem Finanzausgleichsfonds kurzfristig korrigieren lassen.

Auskünfte zum Voranschlag und Finanzplan

Bei Fragen zum Voranschlag 2008 steht Ihnen unsere Finanzverwalterin Frau Sabine Egli von Montag bis Donnerstagvormittag während den Bürozeiten gerne für Auskünfte zur Verfügung (Tel. 056 481'70'52).

Die Finanzpläne können bei der Finanzverwaltung bezogen oder unter www.wohlenschwil.ch/aktuelles heruntergeladen werden.

ANTRAG

Der Voranschlag 2008 mit einem Steuerfuss von 122 % sei zu genehmigen.

8. Verschiedenes

Der Gemeinderat wird hier Informationen über aktuelle Geschäfte und über bevorstehende Veranstaltungen abgeben.

Unter diesem Traktandum haben Sie, werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anfragen und/oder Anregungen zu unterbreiten. Im Übrigen können Sie hier vom Vorschlagsrecht gemäss § 28 des Gemeindegesetzes Gebrauch machen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine kurzweilige, spannende Versammlung. Im Anschluss werden wir gemeinsam das Mosaik enthüllen, für welches am Einweihungsfest von Halle blau über 1'700 Einzelteile bemalt wurden und das Frau Elli Pongratz gestaltet hat.



Bei einem Apéro und Darbietungen des Musikvereins lassen wir den gemütlichen Teil ausklingen.



5512 Wohlenschwil, 8. Oktober 2007/jo

GEMEINDERAT WOHLenschWIL

VORANSCHLAG 2008

Allgemeine Erläuterungen

Einwohnergemeinde

Bei einem gegenüber den Vorjahren unveränderten Steuerfuss von 122 % schliesst der Voranschlag 2008 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 664'400.00 ab. Der Aufwandüberschuss resultiert hauptsächlich aus den gebundenen, nicht beeinflussbaren Ausgaben wie z.B. Ausfinanzierung APK bei Schulgeldern und Krankenheimen sowie höheren Abschreibungen infolge Mehrzweckhallenbaus.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen (10 % vom Verwaltungsvermögen und 20 % vom Bilanzfehlbetrag) belaufen sich auf Fr. 826'000.00. Die Zinsen für langfristige Schulden (Fremdfinanzierung) betragen Fr. 217'800.00 bei einem Durchschnittssatz von 2,9 %.

Der Kanton rechnet bei den Steuern mit einem Wirtschaftswachstum von 4,0 %. Aufgrund dieser Prognose und unter Berücksichtigung der aktuellen Steuer-Sollstellung, wurden die Steuererträge Fr. 251'000.00 höher als im Voranschlag 2007 budgetiert.

Die Abweichungen und Erläuterungen finden Sie unter der jeweiligen Konto-Nummer vermerkt. Zusätzliche Auskünfte erhalten Sie bei der Finanzverwaltung.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Wasserversorgung

Das Ergebnis der Wasserversorgung ist erfreulich. Es können voraussichtlich Fr. 130'400.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Abwasserbeseitigung

Mit Fr. 3'900.00 schliesst die Abwasserrechnung wahrscheinlich besser ab, als für den Ausgleich nötig wäre. Um diesen Betrag reduzieren sich die Schulden.

Abfallbeseitigung

Bei der Abfallbeseitigung schliesst der Voranschlag ausgeglichen ab, das heisst, mit den Gebühren können die laufenden Aufwendungen bezahlt werden.

Forstbetrieb (Zuschussbetrieb)

Das Kreisforstamt 4 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 11'600.00. Nachdem die Forstreserve aufgebraucht ist, muss dieser mutmassliche Aufwandüberschuss mit Steuergeldern ausgeglichen werden.

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrarrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 92'500.00 ab. Der Gewinn wird als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht. Ab 1. Oktober 2007 gelangt die neue Tarif- und Gebührenordnung zur Anwendung.

5512 Wohlenschwil, 19. September 2008/eg

ABSCHREIBUNGEN / SCHULDENSTAND

Budget 2008

		Einwohner- Gemeinde	Wasser- versorgung	Abwasser beseitigung	Abfall beseitigung	Elektra- versorgung	T O T A L EG, WW, ABW, ABF, EV
Verwaltungsvermögen am	01.01.2008	5'818'000.00	-95'200.00	203'200.00	-53'500.00	-727'000.00	5'145'500.00
+ Investitionsausgaben	2008	1'100'000.00	0.00	80'000.00	0.00	135'000.00	
- Investitionseinnahmen	2008	-476'000.00	-50'000.00	-100'000.00	0.00	-10'000.00	
= Restbuchwert vor Abschreibung		6'442'000.00	-145'200.00	183'200.00	-53'500.00	-602'000.00	5'824'500.00
davon vorgeschr Abschreibungen bzw. Vorschussabtragung (10%)	10%	644'200.00	0.00	18'300.00	0.00	0.00	662'500.00
zusätzl. Abschr / Vorschussabtr	Eigw.-Betr		0.00	3'900.00	0.00	0.00	3'900.00
+ Aufwandüberschuss	Eigw.-Betr						0.00
+ Passivierte Abschreibungen							
= RESTBUCHWERT per	31.12.2008	5'797'800.00	-145'200.00	161'000.00	-53'500.00	-602'000.00	5'158'100.00
verzinsliche Bankschuld	01.01.2008	8'172'500.00	-95'200.00	203'200.00	-53'500.00	-727'000.00	7'500'000.00
verzinsliche Bankschuld	31.12.2008	8'139'700.00	-145'200.00	161'000.00	-53'500.00	-602'000.00	7'500'000.00
Abschreibung Bilanzfehlbetrag	990.333	1390.01	181'800.00				
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	990.331	1149.01	644'200.00				
Vorschussabtragung	701.331	1280.01		0.00			
Vorschussabtragung	711.331	1284.01		18'300.00			
Vorschussabtragung	721.331	1285.01			0.00		
Vorschussabtragung	861.331	1281.01				0.00	
Aufwandüberschuss	993.389	1390.01	664'400.00				
zusätzliche Abschreibungen	701.332	1280.01		0.00			
zusätzliche Abschreibungen	711.332	1284.01		3'900.00			
zusätzliche Abschreibungen	721.332	1285.01			0.00		
zusätzliche Abschreibungen	861.332	1281.01				0.00	
<i>Bankzinsen (netto)</i>	<i>Schuld</i>		<i>Zins</i>				
Total Bankschuld 31.12.2008	7'500'000		217'800.00				
Vorschussverzinsung an EG	15'800		4'300.00		4'300.00		
Verpflichtungsverzinsung von EG	-655'500		5'200.00	700.00		4'100.00	
Verzinsliche Bankschuld EG (netto)	8'139'700		218'700.00				
			909'000.00				
Bilanzfehlbetrag per 01.01.2008			1'391'600.00				
Bilanzfehlbetrag per 31.12.2008							

**Einwohnergemeinde
Ergebnis**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	5'358'900	5'358'900	5'014'500	5'014'500	4'860'719.65	4'860'719.65
	Aufwand	5'358'900		5'014'500		4'860'719.65	
	Ertrag		4'694'500		4'341'600		4'587'546.05
	Aufwandüberschuss		664'400		672'900		273'173.60
	Ertragsüberschuss	0		0		0.00	
901	BELASTBARKEIT	1'067'100	1'067'100	925'500	925'500	771'279.85	771'279.85
	Ertragsüberschuss	0		0		0.00	
	Einlagen in Spezialfonds	0		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		664'400		672'900		273'173.60
	Entnahmen aus Spezialfonds		0		0		0.00
	Kapitaldienst	240'500	7'300	233'600	18'400	234'333.70	59'829.15
	Liegenschaften Finanzvermögen	600	6'100	1'500	6'100	2'457.15	5'325.00
	Abschreibungen	826'000		690'400		534'489.00	
	Belastbarkeitsquote		389'300		228'100		432'952.10
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	1'100'000	1'100'000	1'716'000	1'716'000	2'500'695.60	2'500'695.60
	Investitionsausgaben	1'100'000		1'716'000		2'500'695.60	
	Investitionseinnahmen		476'000		55'000		35'910.00
	Nettoinvestitionszunahme		624'000		1'661'000		2'464'785.60
	Nettoinvestitionsabnahme	0		0		0.00	
911	FINANZIERUNG	1'288'400	1'288'400	2'333'900	2'333'900	2'737'959.20	2'737'959.20
	Nettoinvestitionszunahme	624'000		1'661'000		2'464'785.60	
	Nettoinvestitionsabnahme		0		0		0.00
	Abschreibungen		826'000		690'400		534'489.00
	Ertragsüberschuss		0		0		0.00
	Einlagen in Spezialfonds		0		0		0.00
	Aufwandüberschuss	664'400		672'900		273'173.60	
	Entnahmen aus Spezialfonds	0		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	0		0		0.00	
	Finanzierungsfehlbetrag		462'400		1'643'500		2'203'470.20

**Wasserversorgung
Ergebnis**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	252'500	252'500	234'900	234'900	251'591.20	251'591.20
	Aufwand	122'100		234'900		251'591.20	
	Ertrag		252'500		234'900		251'591.20
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Ertragsüberschuss	130'400		0		0.00	
901	BELASTBARKEIT	130'400	130'400	102'800	102'800	150'643.40	150'643.40
	Ertragsüberschuss	130'400		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Vorschussverzinsung	0		5'100		5'086.05	
	Verpflichtungsverzinsung		700		0		0.00
	Vorschussabtragung	0		97'700		145'557.35	
	Belastbarkeitsquote		129'700		102'800		150'643.40
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	50'000	50'000	60'000	60'000	158'383.50	158'383.50
	Investitionsausgaben	0		15'000		158'383.50	
	Investitionseinnahmen		50'000		60'000		134'905.95
	Nettoinvestitionszunahme		0		0		23'477.55
	Nettoinvestitionsabnahme	50'000		45'000		0.00	
911	FINANZIERUNG	180'400	180'400	142'700	142'700	145'557.35	145'557.35
	Nettoinvestitionszunahme	0		0		23'477.55	
	Nettoinvestitionsabnahme		50'000		45'000		0.00
	Vorschussabtragung		0		97'700		145'557.35
	Ertragsüberschuss		130'400		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	180'400		142'700		122'079.80	
	Finanzierungsfehlbetrag		0		0		0.00

**Abwasserbeseitigung
Ergebnis**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	171'400	171'400	166'500	166'500	168'913.25	168'913.25
	Aufwand	171'400		166'500		168'913.25	
	Ertrag		171'400		166'500		168'913.25
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Ertragsüberschuss	0		0		0.00	
901	BELASTBARKEIT	26'500	26'500	28'300	28'300	26'578.35	26'578.35
	Ertragsüberschuss	0		0		0.00	
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Vorschussverzinsung	4'300		7'200		7'244.40	
	Verpflichtungsverzinsung		1'700		300		261.10
	Vorschussabtragung	22'200		21'100		19'333.95	
	Belastbarkeitsquote		24'800		28'000		26'317.25
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	100'000	100'000	181'000	181'000	169'844.75	169'844.75
	Investitionsausgaben	80'000		181'000		91'044.25	
	Investitionseinnahmen		100'000		100'000		169'844.75
	Nettoinvestitionszunahme		0		81'000		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme	20'000		0		78'800.50	
911	FINANZIERUNG	42'200	42'200	81'000	81'000	98'134.45	98'134.45
	Nettoinvestitionszunahme	0		81'000		0.00	
	Nettoinvestitionsabnahme		20'000		0		78'800.50
	Vorschussabtragung		22'200		21'100		19'333.95
	Ertragsüberschuss		0		0		0.00
	Aufwandüberschuss	0		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	42'200		0		98'134.45	
	Finanzierungsfehlbetrag		0		59'900		0.00

**Abfallbeseitigung
Ergebnis**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	167'100	167'100	180'100	180'100	156'515.00	156'515.00
	Aufwand	167'100		180'100		145'560.70	
	Ertrag		167'100		180'100		156'515.00
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Ertragsüberschuss	0		0		10'954.30	
901	BELASTBARKEIT					10'954.30	10'954.30
	Ertragsüberschuss	0		0		10'954.30	
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Vorschussverzinsung	0		0		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		400		100		53.20
	Vorschussabtragung	0		0		0.00	
	Belastbarkeitsquote		-400		-100		10'901.10
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	0	0	0	0	0.00	0.00
	Investitionsausgaben	0		0		0.00	
	Investitionseinnahmen		0		0		0.00
	Nettoinvestitionsabnahme	0		0		0.00	
911	FINANZIERUNG					10'954.30	10'954.30
	Nettoinvestitionsabnahme		0		0		0.00
	Vorschussabtragung		0		0		0.00
	Ertragsüberschuss		0		0		10'954.30
	Aufwandüberschuss	0		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	0		0		10'954.30	
	Finanzierungsfehlbetrag		0		0		0.00

**Elektrizitätsversorgung
Ergebnis**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	LAUFENDE RECHNUNG						
900	ÜBERSCHUSS	764'900	764'900	848'500	848'500	805'854.90	805'854.90
	Aufwand	672'400		673'200		627'653.90	
	Ertrag		764'900		848'500		805'854.90
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Ertragsüberschuss	92'500		175'300		178'201.00	
901	BELASTBARKEIT	92'500	92'500	175'300	175'300	178'201.00	178'201.00
	Ertragsüberschuss	92'500		175'300		178'201.00	
	Aufwandüberschuss		0		0		0.00
	Vorschussverzinsung	0		0		0.00	
	Verpflichtungsverzinsung		4'100		1'000		477.30
	Vorschussabtragung	0		0		0.00	
	Belastbarkeitsquote		88'400		174'300		177'723.70
91	INVESTITIONSRECHNUNG						
910	NETTOINVESTITIONEN	135'000	135'000	10'000	10'000	68'849.20	68'849.20
	Investitionsausgaben	135'000		0		68'849.20	
	Investitionseinnahmen		10'000		10'000		50'529.35
	Nettoinvestitionszunahme		125'000		0		18'319.85
	Nettoinvestitionsabnahme	0		10'000		0.00	
911	FINANZIERUNG	125'000	125'000	185'300	185'300	178'201.00	178'201.00
	Nettoinvestitionszunahme	125'000		0		18'319.85	
	Nettoinvestitionsabnahme		0		10'000		0.00
	Vorschussabtragung		0		0		0.00
	Ertragsüberschuss		92'500		175'300		178'201.00
	Aufwandüberschuss	0		0		0.00	
	Finanzierungsüberschuss	0		185'300		159'881.15	
	Finanzierungsfehlbetrag		32'500		0		0.00

Budget 2008 - Abweichungen pro Abteilung

Verwaltungsabteilung	Aufwand				Ertrag				Saldo Abweichung 2007/2008
	(Rechnung)	Abweichung			(Rechnung)	Abweichung			
	2006	2007	2008	2007/2008	2006	2007	2008	2007/2008	
Allgemeine Verwaltung 0	609'173	635'200	637'900	2'700	127'932	131'800	128'400	-3'400	6'100
Oeffentliche Sicherheit 1	372'743	341'800	363'600	21'800	138'464	92'700	84'800	-7'900	29'700
Bildung 2	1'850'114	1'897'700	1'789'000	-108'700	502'755	220'900	234'600	13'700	-122'400
Kultur, Freizeit 3	82'632	68'100	69'300	1'200	18'148	17'600	18'100	500	700
Gesundheit 4	167'086	193'400	217'500	24'100	0	0	0	0	24'100
Soziale Wohlfahrt 5	285'335	271'900	442'500	170'600	180'900	79'300	36'600	-42'700	213'300
Verkehr 6	257'433	249'700	267'500	17'800	8'024	9'100	17'600	8'500	9'300
Umwelt, Raumordnung 7	630'671	631'700	648'900	17'200	592'224	592'400	604'900	12'500	4'700
Volkswirtschaft 8	1'092'697	902'600	859'900	-42'700	1'151'492	963'000	900'100	-62'900	20'200
Finanzen 9	895'710	1'252'400	1'418'700	166'300	3'250'481	3'664'800	4'025'300	360'500	-194'200

Abteilung 9 exkl. Aufwandüberschuss
bzw. zusätzl. Abschreibung

Mehr-
Total Aufwand 270'300

Mehr-
Total Ertrag 278'800

Saldo = Differenz zum Budget Vorjahr

-8'500

Abteilung	Begründung der Abweichung - Saldo oben pro Abteilung
Allgemeine Verwaltung 0	keine wesentliche Aenderung
Oeffentliche Sicherheit 1	Ausfinanzierung APK Amtsvormundschaft
Bildung 2	Entlastung Berufsschulgelder durch neuen Finanzausgleich
Kultur, Freizeit 3	keine wesentliche Aenderung
Gesundheit 4	Ausfinanzierung APK Regionalspitäler, höherer Beitrag Spitex
Soziale Wohlfahrt 5	Restkosten Sonderschul- und Heimaufenthalt, Ausfinanzierung JFB
Verkehr 6	höherer Beitrag an Regionalverkehr
Umwelt, Raumordnung 7	keine wesentliche Aenderung
Volkswirtschaft 8	Zuschuss der EG an den Forstbetrieb
Finanzen 9	Mehreinnahmen Steuern, Finanzausgleich, höhere Abschreibungen

Laufende Rechnung

**Einwohnergemeinde
Laufende Rechnung**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

Zusammenzug

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL	6'714'800	6'714'800	6'444'500	6'444'500	6'243'594.00	6'243'594.00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	637'900	128'400	635'200	131'800	609'173.30	127'932.20
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	363'600	84'800	341'800	92'700	372'743.10	138'463.90
2	BILDUNG	1'789'000	234'600	1'897'700	220'900	1'850'114.40	502'754.60
3	KULTUR, FREIZEIT	69'300	18'100	68'100	17'600	82'632.35	18'148.00
4	GESUNDHEIT	217'500	0	193'400	0	167'085.50	0.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	442'500	36'600	271'900	79'300	285'334.55	180'900.20
6	VERKEHR	267'500	17'600	249'700	9'100	257'433.30	8'024.30
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	648'900	604'900	631'700	592'400	630'670.80	592'223.50
8	VOLKSWIRTSCHAFT	859'900	900'100	902'600	963'000	1'092'696.95	1'151'492.20
9	FINANZEN	1'418'700	4'689'700	1'252'400	4'337'700	895'709.75	3'523'655.10

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	637'900	128'400	635'200	131'800	609'173.30	127'932.20
011 LEGISLATIVE	27'000	0	27'000	0	24'096.75	0.00
300 ● Wahlbüro, Finanzkommission	6'000		8'000		5'824.00	
310.01 ● Drucksachen	10'000		10'000		9'487.45	
310.02 Inserate für Publikationen	8'500		8'500		8'785.30	
317 ● Spesen Legislative	2'500		500		0.00	
012 GEMEINDERAT	79'700	500	77'700	500	84'119.00	540.00
300 ● Entschädigungen	64'000		62'000		63'085.00	
309 ● Uebriger Personalaufwand	1'000		1'000		9'190.00	
317 Repräsentationskosten	10'000		8'500		7'406.70	
395 Anteil Soziallasten	4'700		6'200		4'437.30	
431 Taggelder für Gebäudeschätzung AVA		500		500		540.00
020 GEMEINDEVERWALTUNG	487'100	100'100	488'600	103'400	460'969.05	99'339.55
300 Steuerkommission	1'000		1'000		940.00	
301 ● Löhne	308'000		310'300		295'476.25	
309 ● Übriger Personalaufwand	8'600		8'600		10'846.25	
310.01 Büromaterial, Drucksachen	16'000		15'000		15'727.85	
310.02 Baupublikationen	2'000		2'000		2'293.05	
311 ● Anschaffung von Mobilien	3'000		4'000		5'065.25	
315 ● Unterhalt der Mobilien	1'000		2'000		539.50	
316 ● Mieten, Benützungsgebühren	4'500		4'300		4'302.50	
317 Spesenentschädigung	2'000		1'000		1'574.00	
318.01 ● Dienstleistungen, Honorare	59'000		56'000		50'923.00	
318.02 Baugesuchsprüfungen	15'000		15'000		11'843.90	
319 Beiträge an Verbände	500		500		394.60	
351 ● Entschädigung für SL-Steuerbezug	12'000		12'000		11'520.30	
395 Anteil Soziallasten	54'500		56'900		49'522.60	

011.300	Wahlbüro (inkl. Gemeindeversammlungen) Entschädigung Finanzkommission, inkl. Weiterbildung	2'000.00 4'000.00	6'000.00
011.310.01	Einladungen GV, Rechnungen einbinden, Stimmausweise, Veranstaltungskalender	10'000.00	
011.317	Apéro GV, Spesen	2'500.00	
012.300	Gemeinderatsbesoldung (1x 13'000.00 / 1x 9'000.00/ 3x 8'000.00) Spesen, Sitzungsgelder, Tagungen nach effektivem Aufwand	46'000.00 18'000.00	64'000.00
012.309	Kurskosten	1'000.00	
020.301	Löhne Gemeindeverwaltung gemäss Personalreglement (Anteil DS 020)	308'000.00	
020.309	Kurse für Personal, Personalausflug, Lehrstelleninserate	8'600.00	
020.311	EDV-Hardware	3'000.00	
020.315	Service-Abo für Frankiermaschine, diverse Reparaturen	1'000.00	
020.316	Miete Kopiergerät	4'500.00	
020.318.01	Posttaxen, Telefongebühren, Kehrlichtgebühren Software-Wartungskosten Internet-Bezirkslösung	42'000.00 10'000.00 7'000.00	59'000.00
020.351	Kosten für STAG-Online und CUVA –Servicegebühr	12'000.00	

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431.01	Gebühren für Amtshandlungen		200		200		278.00
431.02	Baubewilligungsgebühren		13'000		20'000		12'755.00
436.01	Rückerstattungen		5'000		5'000		6'023.85
436.02	Rückerstattung Baupublikationen		8'000		8'000		8'037.50
437	Steuer- und Baupolizeibussen		3'000		1'000		3'176.20
452	● Rückerstattungen Gemeinden		70'900		69'200		69'069.00
090	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN	44'100	27'800	41'900	27'900	39'988.50	28'052.65
301	● Löhne	6'200		6'200		6'200.20	
312	● Wasser, Energie, Heizung	25'400		19'100		12'755.05	
313	Verbrauchsmaterialien	800		800		416.75	
314	● Baulicher Unterhalt	3'000		3'000		11'932.80	
316	Mieten, Benützungsgbühren	200		200		250.00	
318	● Haftpflicht- und Gebäudeversicherung	8'000		12'000		7'870.90	
395	Anteil Soziallasten	500		600		562.80	
427	● Liegenschaftserträge		27'300		27'400		27'300.00
436	Rückerstattungen		500		500		752.65
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	363'600	84'800	341'800	92'700	372'743.10	138'463.90
100	RECHTSWESEN	203'500	32'500	186'200	40'000	185'235.20	43'442.15
301	● Löhne	92'100		94'200		89'589.15	
310	Büromaterial, Drucksachen	500		500		406.00	
317	Spesenentschädigungen	0		0		80.00	
318.01	● Grundbuchamt, Dienstleistungen	10'000		10'000		11'151.45	
318.02	ID-Karten, FREPO-Gebühren	15'000		20'000		22'675.50	
352.01	● Beitrag an Amtsvormundschaft	55'400		31'200		32'062.85	
352.02	Beitrag an reg. Zivilstandsamt	13'200		13'100		13'120.00	
395	Anteil Soziallasten	17'300		17'200		16'150.25	
431	● Gebühren für Amtshandlungen		24'000		35'000		34'951.75
436	Rückerstattungen		8'500		5'000		8'490.40

020.452	Verwaltungskostenbeiträge:	Wasserversorgung	9'100.00	
		Abwasserbeseitigung	7'300.00	
		Abfallbewirtschaftung	9'400.00	
		Elektrizitätsversorgung	24'100.00	
		Kirchensteuern-Bezug	20'000.00	
		Verwaltung Schiessanlage	1'000.00	70'900.00
090.301	Reinigung Gemeindehaus-Untergeschoss, Aussenanlage und Umgebung		3'100.00	
	Reinigung Verwaltungsräume Gemeindehaus		3'100.00	6'200.00
090.312	Anteil Heizkosten der neuen Schnitzelheizung		17'800.00	
	Strom, Wasser		7'600.00	25'400.00
090.314	Abo Liftunterhalt		1'500.00	
	Diverses		1'500.00	3'000.00
090.318	Betriebshaftpflicht, Vermögensschadenhaftpflicht, Gebäudeversicherung		8'000.00	
090.427	Mietzins Hauswartwohnung	12 x 1'200.00	14'400.00	
	Mietzins 2 1/2-Zi-Wohnung	12 x 850.00	10'200.00	
	Mietzins Gemeindewerk		2'400.00	
	Pachtzinse		300.00	27'300.00
100.301	Löhne Gemeindeverwaltung (Anteil DS 100)		81'100.00	
	Betriebsamt: 400 Betreibungen x Fr. 25.00 (Freiwillige Reduktion der Kosten durch Herrn Mattenberger)		10'000.00	
	Erziehungsbeistand		1'000.00	92'100.00
100.318.01	Vermessungskosten, Kostenvorschüsse an Betreibungsämter		8'900.00	
	Softwareservice Betriebsamt		1'100.00	10'000.00
100.352.01	Beitrag an Amtsvormundschaft Fislisbach		34'800.00	
	Ausfinanzierung APK Amtsvormundschaft Baden (je nach Steuersoll per Ende 07, Verbuchung evtl. z.L. Jahresrechnung 07)		20'600.00	55'400.00
100.431	Gebühren für ID-Karten, Pässe und Ausländerausweise, Einbürgerungsgebühren		24'000.00	

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110	POLIZEI	32'900	0	22'200	3'000	8'192.20	8'940.00
318	Dienstleistungen	0		3'000		8'192.20	
352	● Entschädigung an Gemeinden	32'900		19'200		0.00	
437	Polizeibussen		0		3'000		8'940.00
140	FEUERWEHR	90'900	36'200	99'000	34'500	115'798.50	36'645.40
318	Dienstleistungen/Feuerschau	5'000		5'000		7'067.00	
330	Feuerwehrpflichtersatz, Abschreibungen	200		200		13.70	
352.01	● Hydrantenentschädigung	36'800		36'400		36'400.00	
352.03	● Betriebsbeitrag Gemeinde Mellingen	48'900		57'400		72'317.80	
430	Feuerwehrpflichtersatz		30'000		30'000		30'073.30
436	Brandschutz, Rückerstattungen		4'000		4'000		3'740.00
439	Eingang abgeschriebener Feuerwehrsteuern		0		0		33.10
461	Kantonsbeiträge		2'200		500		2'799.00
150	MILITÄR	3'800	0	4'000	0	2'400.30	0.00
352	Beiträge an reg. Schiessanlage	3'800		4'000		2'400.30	
160	ZIVILSCHUTZ	32'500	16'100	30'400	15'200	61'116.90	49'436.35
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		0		13'193.85	
318	Entschädigung Ortsexperte SR	500		500		1'019.80	
352	● Betriebsbeitrag ZSO und SH	22'000		19'900		19'303.25	
380	Einlage Ersatzbeiträge	10'000		10'000		27'600.00	
430	Ersatzbeiträge		10'000		10'000		27'600.00
436	Kontrollgebühren SR, Rückerstattungen		0		0		14'269.85
480	Entnahme Ersatzbeiträge		6'100		5'200		7'566.50

110.352	Beitrag an REPOL Rohrdorferberg, ca. Fr. 25.00 pro Einwohner/Jahr	32'900.00	
140.352.01	92 Hydranten à Fr. 400.00 / Beitrag an Wasserversorgung (Gegenkonto 1.701.452)	36'800.00	
140.352.03	Anteil an Betriebsbeitrag der gemeinsamen Feuerwehr Regio Mellingen. Diverse Anschaffungen beim Material. Die Gesamtkosten der Feuerwehr werden auf die Gemeinden Mägenwil, Mellingen, Tägerig und Wohlenschwil aufgeteilt mit einem Sockelbeitrag von 7.5%. Die restlichen Kosten nach Einwohnerzahl.	48'900.00	
160.352	Anteil an Betriebsbeitrag der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg. Ausfinanzierung APK und Besitzstandswahrung.	19'700.00 2'300.00	22'000.00

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	1'789'000	234'600	1'897'700	220'900	1'850'114.40	502'754.60
200	KINDERGÄRTEN	0	0	0	0	17'142.70	53'882.00
210	VOLKSSCHULE ALLGEMEIN	0	0	0	0	105'580.15	912.50
211	HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT	0	0	0	0	18'222.70	0.00
212	MUSIKSCHULE	44'700	0	48'700	0	65'970.00	42'928.00
352	● Schulgelder an Mellingen	44'700		48'700		65'970.00	
433	Elternbeiträge		0		0		42'928.00
213	SCHULANLAGEN	253'800	30'600	219'900	29'100	210'120.00	33'814.60
301	● Löhne	139'000		119'400		115'740.85	
311	Anschaffung von Mobilien	0		0		30'039.75	
312	● Wasser, Energie, Heizung	66'100		46'100		25'613.05	
313	Verbrauchsmaterial	6'500		5'000		4'469.20	
314	● Baulicher Unterhalt	9'500		9'000		6'106.60	
315	Unterhalt der Mobilien	0		2'000		355.85	
317	Spesenentschädigung	300		0		0.00	
318.01	● Dienstleistungen, Versicherungen	8'700		16'000		6'955.95	
318.02	Schulplatzentwässerung	500		500		451.90	
319	Beiträge an Verbände	100		0		0.00	
395	Anteil Soziallasten	23'100		21'900		20'386.85	
434	Benützungsgebühren		6'000		4'000		4'635.00
436	Rückerstattungen		0		500		4'669.60
490.01	Benützung Anteil Kultur (300.390)		13'300		13'300		13'250.00
490.02	Benützung Anteil Sport (340.390)		11'300		11'300		11'260.00

212.352/433	Vom Schulverband werden uns die Nettokosten in Rechnung gestellt.	44'700.00	
213.301	Lohnanteil hauptamtliches Personal Zusätzliches Reinigungspersonal für gelbes Schulhaus	115'100.00 23'900.00	139'000.00
213.312	Anteil Heizkosten der neuen Schnitzelheizung, Strom, Wasser	57'500.00 8'600.00	66'100.00
213.314	Fensterreinigung inkl. Storen Boiler entkalken Lichtschalter und Steckdosen ersetzen Unvorhergesehenes	6'000.00 1'000.00 1'500.00 1'000.00	9'500.00
213.318.01	Serviceabonnement Wasserenthärtungsanlage Versicherungen, Diverses	700.00 8'000.00	8'700.00

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
218	SCHULGELDER UND BESOLDUNGSANTEILE	1'268'100	204'000	1'312'900	191'800	1'022'318.00	363'936.50
352	● Schulgelder an Gemeinden	912'500		876'100		514'131.00	
361	Besoldungsanteile an Kanton	0		0		321'900.00	
362	● Besoldungsanteile an Gemeinden	355'600		436'800		186'287.00	
436	Rückerstattungen		0		4'300		4'056.00
452	Schulgelder von Gemeinden		0		0		291'293.00
462	Besoldungsanteile von Gemeinden		0		0		68'587.50
490	● Anteil Betriebskosten		204'000		187'500		0.00
219	VOLKSSCHULE ÜBRIGES	0	0	0	0	38'605.05	0.00
300	Schulpflege	0		0		32'106.70	
310	Abonnemente, Drucksachen	0		0		112.00	
317	Examen, Spesen	0		0		3'880.40	
319	Mitgliederbeiträge	0		0		90.00	
395	Anteil Soziallasten	0		0		2'415.95	
220	SONDERSCHULUNG	0	0	88'500	0	139'849.80	7'281.00
351	Logopädische Erstabklärungen	0		1'100		468.00	
366	Sonderschulen	0		87'400		139'381.80	
436	Elternbeiträge Sonderschule		0		0		7'281.00
230	BERUFSBILDUNG	222'400	0	227'700	0	232'306.00	0.00
361	Schulgelder via BKS	25'200		16'800		22'622.50	
364	● Schulgelder an Berufsschulen	197'200		210'900		209'683.50	

218.xxx

Schulverband Mellingen-Wohlenschwil;
Kosten Gemeinde Wohlenschwil im Vergleich

Gemeindeverband Schule Mellingen-Wohlenschwil Nettoaufwand Wohlenschwil	Wohlenschwil Budget 2007	Wohlenschwil Budget 2008
Deckungsbeitrag Musikschule	48'010.00	44'660.00
Schulanlagen	-412'900.00	-447'273.00
Schulgelder	828'500.00	912'519.00
Besoldungsanteile	436'800.00	355'626.00
Deckungsbeitrag	33'200.00	12'570.50
TOTAL	933'610.00	878'102.50
<i>Veränderung zu 2007 in Fr.</i>		<i>-55'507.50</i>
<i>Veränderung zu 2007 in %</i>		<i>-5.95</i>

Gegenüber dem Voranschlag 2007 partizipiert unsere Gemeinde im Voranschlag 2008 gesamthaft um rund Fr. 55'000.00 oder rund 6 % weniger an den Kosten der gemeinsamen Schule Mellingen-Wohlenschwil. Unter anderem ist dies auf geringere Besoldungsanteile (NFA, Aufgabenteilung) sowie auf einen kleineren Deckungsbeitrag zurückzuführen.

218.490

Anteil Betriebskosten vom Gemeindeverband Schule Mellingen-Wohlenschwil.
Die Gesamtkosten von Fr. 447'300.00 der Infrastruktur (Lohn Hauswart, Schulanlagen, Reinigungsmittel usw.) werden als Anlage- und Betriebskostenanteil gemäss Schulgeldverordnung dem Schulverband in Rechnung gestellt und sind unter der Dienststelle 950 aufgeführt.

204'000.00

230.364

Schulgelder für ca. 45 (Vorjahr 45) Lehrlinge aus unserer Gemeinde (Reduktion Schulgeld infolge NFA).

197'200.00

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	69'300	18'100	68'100	17'600	82'632.35	18'148.00
300	KULTURFÖRDERUNG	39'300	2'000	36'800	2'000	43'387.60	2'600.00
300	Kulturkommission	3'300		3'300		2'740.00	
310	Büromaterial, Drucksachen	1'500		1'500		1'500.00	
316	Mieten, Benützungskosten	600		600		600.00	
318.01	Jungbürgerfeier	2'000		1'500		1'991.00	
318.02	Versicherungen	500		500		518.50	
318.03	● Bundesfeier	3'500		3'500		1'799.00	
318.04	Diverse Kulturauslagen	1'000		1'000		8'061.75	
319	Vereinigung für Heimatkunde	100		100		40.00	
365.01	● Beiträge an Vereine	4'000		4'000		4'000.00	
365.02	Beitrag Stadtbibliothek Mellingen	500		500		500.00	
366	● Defizitgarantie Kulturanlässe	9'000		7'000		8'387.35	
390	Benützung Schulanlagen (213.490.01)	13'300		13'300		13'250.00	
461	Beitrag Kuratorium		2'000		2'000		2'600.00
340	SPORT	11'300	0	13'100	0	21'096.75	0.00
301	Löhne	0		1'600		1'012.50	
352	Beitrag Schwimmbad Mellingen	0		0		8'715.60	
390	Benützung Schulanlagen (213.490.02)	11'300		11'300		11'260.00	
395	Anteil Soziallasten	0		200		108.65	
351	SKILAGER	18'700	16'100	18'200	15'600	18'148.00	15'548.00
313	● Verbrauchsmaterial	1'800		2'000		1'948.60	
317	● Reise, Unterkunft	16'900		16'200		16'199.40	
436	● Elternbeiträge		16'100		15'600		15'548.00

300.318.03	Bundesfeier (Redner, Imbiss Helfer)		3'500.00	
300.365.01	Vereinsbeiträge:	Musikverein	3'500.00	
		Jugendspiel Maiengrün	500.00	4'000.00
300.366	Defizitgarantie kulturelle Anlässe Alte Kirche (neu Brutto- statt Nettoverbuchung)		9'000.00	
351.xxx	Beitrag der Einwohnergemeinde an Skilager, netto		2'600.00	

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	217'500	0	193'400	0	167'085.50	0.00
400	SPITÄLER	170'700	0	164'400	0	135'168.90	0.00
361	Defizitbeitrag an Kantonsspital	113'200		144'200		118'000.00	
364	● Beitrag an regionale Krankenhäuser	57'500		20'200		17'168.90	
440	KRANKENPFLEGE	39'800	0	22'000	0	21'208.00	0.00
318	Dienstleistungen, Honorare	0		0		100.00	
365	● Beitrag an SPITEX	39'800		22'000		21'108.00	
460	SCHULGESUNDHEITSDIENST	6'000	0	6'000	0	9'791.20	0.00
301.01	Löhne Schularzt	0		0		532.50	
301.02	Löhne Zahnprophylaxe	0		0		2'112.50	
313	Verbrauchsmaterial	0		0		210.85	
317	Spesenentschädigung	0		0		177.60	
318	Schulzahnpflege, Prophylaxe	6'000		6'000		6'582.85	
395	Anteil Soziallasten	0		0		174.90	
470	LEBENSMITTELKONTROLLE	1'000	0	1'000	0	917.40	0.00
318	Kurse, Spesen, Pilzkontrolle	1'000		1'000		917.40	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	442'500	36'600	271'900	79'300	285'334.55	180'900.20
500	SOZIALVERSICHERUNGEN	24'100	2'000	24'500	2'000	24'135.75	1'968.00
301	Löhne	20'500		20'700		19'698.55	
361	Gemeindebeitrag an AHV/IV/EO	0		0		1'136.00	
395	Anteil Soziallasten	3'600		3'800		3'301.20	
451	Beitrag AHV-Zweigstelle		2'000		2'000		1'968.00

400.364	Betriebsdefizite, Pflegeheim Muri, Effingerhort, Barmelweid, geschätzt Ausfinanzierung APK	20'200.00	37'300.00	57'500.00
440.365	Gemeindebeitrag an SPITEX Verein Mellingen und Umgebung. Am veranschlagten Defizit von rund Fr. 300'000.00 beträgt unser Anteil 13,27%.	39'800.00		
	Der Bund hat im Rahmen des NFA (Neuer Finanzausgleich) beschlossen, dass die Subventionen an die Spitex, welche bisher über die AHV finanziert wurden, neu von den Kantonen getragen werden müssen. Der Kanton Aargau gibt diese Last an die Gemeinden weiter. Die Spitex Mellingen und Umgebung wird deshalb um gesamthaft rund Fr. 150'000.00 höher belastet.			

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540 JUGEND	108'300	12'000	80'400	9'600	10'480.85	0.00
352 ● Mütter- und Väterberatung	5'900		5'600		7'128.00	
361 Elternbriefe Pro Juventute	400		400		390.85	
365 ● Jugendberatungsstelle	4'800		3'000		2'962.00	
366 ● Beiträge an Anstalten	97'200		71'400		0.00	
436 ● Rückerstattungen		12'000		9'600		0.00
580 ALLGEMEINE FÜRSORGE	182'500	2'600	55'600	7'700	70'680.70	11'537.50
301 ● Löhne	1'000		7'700		8'280.00	
318 ● Altersausflug, Betreuung	7'800		7'300		6'962.35	
352 ● Jugend- und Familienberatung	58'200		39'800		44'530.10	
361 ● Restkosten SPO	110'000		0		9'998.05	
365 ● Beiträge an priv Institutionen	5'400		0		0.00	
395 Anteil Soziallasten	100		800		910.20	
436 Rückerstattungen		2'600		7'700		11'537.50
581 SOZIALHILFE	95'200	10'000	85'000	50'000	147'989.50	154'994.70
366.01 ● Materielle Hilfe Schweizer/Ausländer	85'200		35'000		18'351.50	
366.03 ● Materielle Hilfe Asylsuchende/Flüchtlinge	10'000		50'000		129'638.00	
436.01 ● Rückerstattung Schweizer/Ausländer		0		0		31'472.20
436.03 ● Rückerstattung Asylsuchende/Flüchtlinge		10'000		50'000		123'522.50
582 SOZIALDIENST	32'400	10'000	26'400	10'000	32'047.75	12'400.00
318 Provision Inkassostellen	3'000		2'000		2'096.40	
319 ● Mitgliederbeiträge	400		400		400.00	
366.01 Alimentenauszahlung	24'000		19'000		27'577.35	
366.02 Elternschaftsbeihilfe	5'000		5'000		1'974.00	
436 Alimenteninkasso		10'000		10'000		12'400.00

540.352	Die Beitragsrechnung basiert auf einer leistungsbezogenen und einer einwohnerbezogenen Abgeltung basierend auf der Einwohnerzahl.	5'900.00													
540.365	Die Gemeinden haben nur noch für die Kosten der Jugendberatung und für die externe Beratung aufzukommen (GAT III).	4'800.00													
540.366	Sonderschulaufenthalt für 13 Schüler	97'200.00													
540.436	Rückerstattungen für Mahlzeiten	12'000.00													
580.301	Lohn Asylbewerberbetreuerin	1'000.00													
580.318	Altersausflug Altersnachmittag	6'000.00 1'800.00	7'800.00												
580.352	Beitrag Jugend- und Familienberatung Ausfinanzierung und Besitzstand APK (je nach Steuersoll per Ende 07, Verbuchung evtl. z.L. Jahresrechnung 07)	31'500.00 26'700.00	58'200.00												
580.361	Restkosten Sonderschulung und Heimaufenthalt, 1'331 Einwohner à Fr. 82.55	110'000.00													
580.365	Beitrag Pro Senectute Integrationsprojekt MuKi-Deutsch (Schule Mellingen-Wohlenschwil)	1'400.00 4'000.00	5'400.00												
581.366 / 436	Auslagen für unterstützungsbedürftige Personen: <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>Auslagen</u></th> <th style="text-align: center;"><u>Rückerstattungen</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>> Schweizer/Ausländer</td> <td style="text-align: right;">Fr. 85'200.00</td> <td style="text-align: right;">Fr. 0.00</td> </tr> <tr> <td>> Asylbewerberfamilien</td> <td style="text-align: right;">Fr. 10'000.00</td> <td style="text-align: right;">Fr. 10'000.00</td> </tr> <tr> <td>> Staatsbeiträge gemäss SPG</td> <td></td> <td style="text-align: right;">Fr. 0.00</td> </tr> </tbody> </table> <p style="margin-left: 40px;">Bei den Asylbewerbern wird momentan 1 Familie (total 2 Personen) unterstützt. Bei den Schweizern/Ausländern sind es 2 Familien und 1 Einzelperson.</p>		<u>Auslagen</u>	<u>Rückerstattungen</u>	> Schweizer/Ausländer	Fr. 85'200.00	Fr. 0.00	> Asylbewerberfamilien	Fr. 10'000.00	Fr. 10'000.00	> Staatsbeiträge gemäss SPG		Fr. 0.00		
	<u>Auslagen</u>	<u>Rückerstattungen</u>													
> Schweizer/Ausländer	Fr. 85'200.00	Fr. 0.00													
> Asylbewerberfamilien	Fr. 10'000.00	Fr. 10'000.00													
> Staatsbeiträge gemäss SPG		Fr. 0.00													
582.319	Jahresbeitrag an Fachstelle für Schuldenfragen Aargau FSA	400.00													

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	267'500	17'600	249'700	9'100	257'433.30	8'024.30
610	KANTONSSTRASSEN	26'400	0	24'600	0	39'626.05	0.00
318	Kantonsstrassentwässerung	18'700		18'700		18'669.05	
361	● Beiträge an Kanton	7'700		5'900		20'957.00	
620	GEMEINDESTRASSEN	199'900	17'600	195'800	9'100	189'997.25	8'024.30
301	Löhne	36'400		29'600		29'408.80	
309	● Uebriger Personalaufwand	2'500		500		1'300.00	
311	● Anschaffungen	1'500		4'800		5'038.70	
312	Wasser, Strom, Strassenbeleuchtung	14'000		14'000		11'728.25	
313	● Verbrauchsmaterial	13'000		14'900		13'586.70	
314	● Unterhalt Strassenreinigung, Schächte	58'000		51'700		39'466.20	
315	● Unterhalt der Mobilien	3'500		4'000		4'184.40	
316	● Miete, Benützungskosten	37'900		44'100		44'377.10	
317	Spesenentschädigungen	300		0		100.00	
318.01	● Dienstleistungen, Versicherungen	9'200		9'200		18'022.70	
318.02	Gemeindestrassenentwässerung	17'700		17'700		17'722.15	
319	Uebriger Sachaufwand	200		200		400.00	
395	Anteil Soziallasten	5'700		5'100		4'662.25	
435	Marksteine, Salz, kl. Landverkäufe		500		500		332.05
436	Rückerstattungen, Hausnummern		2'000		2'000		2'153.95
452	● Beitrag von Gemeinden		15'100		6'600		5'538.30
650	REGIONALVERKEHR	41'200	0	29'300	0	27'810.00	0.00
366	● Beitrag Regionalverkehr	41'200		29'300		27'810.00	

610.361	Kostenanteil Lärmschutzprojekt Kantonsstrassen Werkreparaturen	4'000.00 3'700.00	7'700.00
620.309	Inserat- und Kurskosten	2'500.00	
620.311	Ersatz Ortseingangstafel Hauptstrasse (unterhalb Lindenhof)	1'500.00	
620.313	Ordentliches Verbrauchsmaterial und kleinere Anschaffungen Sicherheitsarbeitskleider Salz und Splitt Rabattenbepflanzung beim Knoten Ausserdorf K 368 / K 268	6'000.00 1'000.00 4'000.00 2'000.00	13'000.00
620.314	Strassenmarkierungen Schachtreinigung Strassenwischen 6 x pro Jahr Einlaufschacht neu setzen (sofern notwendig) Strassenlampenauswechslung gemäss Serviceplan Strassenbeleuchtung – ordentlicher Unterhalt Mäharbeiten durch Tiefbauamt an Lenzburgerstrasse Oberflächenbehandlung Höhlestrasse	5'000.00 5'000.00 7'500.00 2'000.00 6'000.00 1'000.00 1'500.00 30'000.00	58'000.00
620.315	Unterhalt Schneepflug Unterhalt KIA Unterhalt Kommunalfahrzeug	500.00 1'000.00 2'000.00	3'500.00
620.316	Miete Gemeindewerk-Magazin und Waldschopf Leasingzins für Kommunalfahrzeug Lindner Unitrac Miete Hebebühne für Fahnenmontage	17'400.00 20'000.00 500.00	37'900.00
620.318.01	Versicherungen für Kommunalfahrzeug (inkl. Vollkasko) und KIA Steuern und Schwerverkehrsabgabe Betreuung und Verwaltung öffentliche Beleuchtung durch AEW inkl. Dokumentation Kontrolle Beleuchtungsregler Rekonstruktion Marksteine im Strassenbereich durch Geometer	4'500.00 1'000.00 1'400.00 800.00 1'500.00	9'200.00
620.452	Beitrag von Mägenwil an Kosten für Betriebspraktiker-Lehrling und Angestellten	15'100.00	
650.366	Die Gemeinden beteiligen sich gesamthaft mit 40% an den anfallenden Kosten des öffentlichen Verkehrs	41'200.00	

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	648'900	604'900	631'700	592'400	630'670.80	592'223.50
700	WASSER	5'600	0	5'600	0	5'120.00	0.00
312	● Öffentliche Brunnen, Wasser	5'100		5'100		5'120.00	
314	Unterhalt Brunnen	500		500		0.00	
701	WASSERVERSORGUNG	252'500	252'500	234'900	234'900	251'591.20	251'591.20
301	Löhne	29'100		23'700		21'770.00	
309	Uebriger Personalaufwand	500		500		1'014.35	
310	Büromaterial, Drucksachen	300		300		100.00	
311	● Anschaffung Mobilien, Zähler	2'000		7'400		6'441.65	
312	Pumpkosten	9'000		9'000		7'158.20	
313	Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		1'581.30	
314	● Baulicher Unterhalt	17'000		32'000		7'063.85	
315	● Unterhalt Wasserzähler	5'000		5'000		283.40	
318.01	● Dienstleistungen, Versicherungen	26'000		21'500		28'606.75	
318.02	● Nitratprojekt	10'000		10'000		8'289.00	
318.03	● Wasseruntersuche, Analysen	8'000		8'000		5'849.85	
329	Vorschussverzinsung	0		5'100		5'086.05	
331	Vorgeschr. Vorschussabtragung	0		10'800		19'301.00	
332	zusätzliche Vorschussabtragung	0		86'900		126'256.35	
352	Verwaltungsentschädigung an EG	9'100		9'100		9'120.40	
380	Einlage in Spezialfinanzierung	130'400		0		0.00	
395	Anteil Soziallasten	4'600		4'100		3'669.05	
429	Verpflichtungsverzinsung		700		0		0.00
434.01	● Wassergebühren		209'000		192'500		208'392.25
434.02	Öffentliche Brunnen		5'000		5'000		5'000.00
436	Rückerstattungen		1'000		1'000		1'798.95
452	Hydrantenentschädigung		36'800		36'400		36'400.00

700.312	Abgeltung Wasserverbrauch für 5 Dorfbrunnen	5'100.00	
701.311	Anschaffung von 10 Ambill Fan Fernablesegeräten	2'000.00	
701.314	Unterhalt Wasserleitungen Revision von 3 – 5 Hydranten	15'000.00 2'000.00	17'000.00
701.315	Revision von 20 – 30 Wasseruhren	5'000.00	
701.318.01	Wasseruhren auswechseln Nachführen Werkleitungspläne, Qualitätsverbesserungen Grundwasserkonzession Wasserrohrnetzuntersuchungen auf Leckverluste Telefon, Vorsteuerkürzungen, Diverses	3'000.00 5'000.00 6'000.00 2'000.00 10'000.00	26'000.00
701.318.02	Bewirtschaftungsbeiträge Nitratprojekt	10'000.00	
701.318.03	Qualitätskontrollen Trinkwasser	8'000.00	
701.434.01	Ertrag der Wassergebühren: Wassergebühren ca. 105'000 m3 à Fr. 1.50 Grundgebühren je Zähler Grundgebühr Mellingen gemäss Wasserlieferungsvertrag	157'500.00 39'500.00 12'000.00	209'000.00

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
711	ABWASSERBESEITIGUNG	171'400	171'400	166'500	166'500	168'913.25	168'913.25
301	Löhne	14'500		11'800		10'635.00	
310	Büromaterial, Drucksachen	200		200		200.00	
311	Anschaffung Mobilien	0		1'300		0.00	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	800		800		480.75	
313	Verbrauchsmaterial	800		800		302.40	
314	● Baulicher Unterhalt, Kanalreinigung	7'500		10'000		28'284.75	
318	● Telefongebühren, Leitungskataster	12'500		11'000		13'856.75	
329	Vorschussverzinsung	4'300		7'200		7'244.40	
331	Vorgeschr. Vorschussabtragung	18'300		4'700		16'268.00	
332	zusätzliche Vorschussabtragung	3'900		16'400		3'065.95	
352.01	Verwaltungsentschädigung an EG	7'300		7'600		7'565.95	
352.02	● Betriebsbeitrag Abwasserverband	75'000		66'800		54'976.05	
380.02	● Einlagen in Erneuerungsfonds	24'000		25'800		24'201.40	
395	Anteil Soziallasten	2'300		2'100		1'831.85	
429.02	Verzinsung Erneuerungsfonds		1'700		300		261.10
434.01	● Benützungsgebühren		135'500		132'000		134'411.35
434.02	Abgeltung Strassenentwässerung		34'200		34'200		34'240.80
721	ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG	167'100	167'100	180'100	180'100	156'515.00	156'515.00
301	Löhne	28'800		24'700		19'861.45	
310	Büromaterial, Drucksachen	400		400		400.00	
311	Anschaffung von Mobilien	0		15'000		0.00	
313	● Verbrauchsmaterial, Kehrichtsäcke	3'000		7'000		474.30	
318.01	● Kehrichtabfuhr	18'000		18'000		17'093.85	
318.02	● Grünabfuhr, Häckseldienst	42'000		42'000		40'452.25	
318.03	● Sonderabfuhr, Metall, Glas, etc.	17'500		17'500		15'165.40	
318.04	● Kostenaufwand Kehrichtverwertung	34'000		34'000		32'861.65	
352	Verwaltungsentschädigung an EG	9'400		9'700		9'691.95	
365	Altpapiersammlung	10'000		8'000		6'436.20	

711.314	Kanalreinigungen		7'500.00	
711.318	Nachführung Leitungskataster Telefongebühren für automatische Alarmierung Inspektionsgebühren, Versicherungen Vorsteuerkürzung		5'000.00 500.00 500.00 6'500.00	12'500.00
711.352.02	6.76% an die budgetierten Gesamtkosten des Abwasserverbandes		75'000.00	
711.380.02	Einlage in Erneuerungsfonds	ca. 80'000 m3 à Fr. 0.30	24'000.00	
711.434.01	Benützungsgebühren Abwasser Erneuerungsfonds Grundgebühr (ca. 10'000 m3 Verbrauch mit reduzierten bzw. ohne Abwassergebühren)	ca. 84'000 m3 à Fr. 1.00 ca. 80'000 m3 à Fr. 0.30 je Wohnung à Fr. 50.00	84'000.00 24'000.00 27'500.00	135'500.00
721.313	Druck verschiedener Kehrrichtmarken		3'000.00	
721.318.01	Kehrrichtabfuhr		18'000.00	
721.318.02	Grünabfuhr, Häckseldienst		42'000.00	
721.318.03	Sonderabfuhr, Glas / Altöl / Eisen / Metall		17'500.00	
721.318.04	Kostenaufwand an Kehrrichtverwertung Turgi nach Aufwand		34'000.00	

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380	Einlage in Spezialfinanzierung	0		0		10'954.30	
395	Anteil Soziallasten	4'000		3'800		3'123.65	
429	Verpflichtungsverzinsung		400		100		53.20
434	Kehrichtgebühren		158'000		174'000		150'233.95
436	● Rückerstattungen		8'700		6'000		6'227.85
740	FRIEDHOF, BESTATTUNG	20'600	500	21'900	0	14'721.20	0.00
301	Löhne	14'500		11'800		10'995.00	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'000		2'500		637.75	
313	Verbrauchsmaterial	500		500		649.75	
314	● Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'000		4'000		0.00	
316	Benützungskosten Leichenhalle	800		500		585.00	
318	● Dienstleistungen, Grabbepflanzung	500		500		17.20	
395	Anteil Soziallasten	2'300		2'100		1'836.50	
436	Rückerstattungen		500		0		0.00
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	21'000	9'500	9'000	7'400	15'717.75	8'350.30
314	● Bachunterhalt	21'000		9'000		15'717.75	
436	● Rückerstattungen		9'500		7'400		8'350.30
770	NATURSCHUTZ	4'800	3'900	8'400	3'500	2'728.80	6'853.75
301	Löhne	0		200		60.00	
314	● Unterhalt durch Dritte	4'800		7'800		2'518.80	
316	Mieten, Benützungskosten	0		0		150.00	
317	Spesenentschädigung	0		200		0.00	
318	Dienstleistungen, Versicherungen	0		200		0.00	
436	Rückerstattungen		500		100		2'416.30
461	● Beiträge Kanton		3'400		3'400		4'437.45

721.436	VEG-Rückerstattung (vorgezogene Entsorgungs-Gebühr)	8'700.00	
740.314	Unterhalt, Graböffnung	1'000.00	
740.318	Ordentlicher Unterhalt	500.00	
750.314	Unterhalt Schlammsammler und Kiesfänge Optimierung Hochwasserschutzmassnahmen Höhlebach Mäharbeiten	4'000.00 10'000.00 7'000.00	21'000.00
750.436	Kantonsanteil an Bachunterhalt	9'500.00	
770.314	Unterhalt Birnbaumallee K268 Unterhalt Biotop Unterhalt "Kantonsbäume"	3'000.00 800.00 1'000.00	4'800.00
770.461	Rückerstattung Anteil Kanton an Naturschutz-Auslagen	3'400.00	

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	3'700	0	3'900	0	3'797.60	0.00
313	● Verbrauchsmaterial	1'500		1'700		2'374.95	
318	● Dienstleistungen, Kadaverbeseitigung	2'200		2'200		1'422.65	
790	RAUMORDNUNG	2'200	0	1'400	0	11'566.00	0.00
318	Kommunale Raumplanung	0		0		10'222.00	
319	Mitgliederbeitrag	800		0		0.00	
362	Beitrag an Regionalplanung	1'400		1'400		1'344.00	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	859'900	900'100	902'600	963'000	1'092'696.95	1'151'492.20
800	LANDWIRTSCHAFT	53'700	52'700	27'400	26'600	38'995.35	38'020.35
301.01	Lohnanteil Gemeindewerk	14'500		11'800		10'635.00	
301.02	● Ackerbaustelle	1'000		800		975.00	
314	● Flurwege	35'000		11'800		24'653.50	
318	Dienstleistungen, Honorare	900		900		900.00	
395	Anteil Soziallasten	2'300		2'100		1'831.85	
480	Entnahmen aus Unterhaltsfonds		52'700		26'600		38'020.35
810	WALD	18'100	0	0	0	0.00	0.00
363	● Zuschuss an Forstbetrieb	18'100		0		0.00	
811	FORSTBETRIEB	19'600	19'600	22'000	22'000	241'778.35	241'778.35
307	● Ruhegehälter	6'000		6'000		6'000.00	
313	Verbrauchsmaterial	0		0		1'846.25	
317	Spesenentschädigungen	2'000		0		2'952.35	
318	Dienstleistungen	0		0		26'855.35	
319	Verbandsbeiträge SHF	0		0		837.80	
329	Skonti aus Holzverkäufen	0		0		2'814.97	
351	● Entschädigung an Kanton (KFA4)	11'600		16'000		81'222.75	
352	Entschädigungen an Gemeinden	0		0		119'248.88	

780.313	Robidogsäcke und Unterhaltsmaterial	1'500.00	
780.318	Die Tierkörpersammelstelle Baden kann auch von anderen Gemeinden benützt werden. Die Kosten werden nach Einwohnerzahlen verteilt.	2'200.00	
800.301.02	Entschädigung Ackerbaustelle, nach Aufwand	1'000.00	
800.314	Strassenkies für Flurwegunterhalt Instandstellen Flurweg Brandhölzli Drainageleitungen Rüssmatten	4'000.00 6'000.00 25'000.00	35'000.00
810.363	Die Forstreserve ist aufgebraucht. Die Einwohnergemeinde muss deshalb einen Zuschuss an den Forstbetrieb leisten.	18'100.00	
811.xxx	Der Voranschlag 2008 des Forstbetriebes Birretholz kalkuliert bei einem Umsatz von Fr. 591'800.00 mit einem Verlust von insgesamt Fr. 39'100.00, wovon der Defizitanteil für Wohlenschwil auf Fr. 10'590.00 veranschlagt ist. Der Holzerlös ist gesamthaft mit Fr. 440'000.00 budgetiert (5'000 m3 à Fr. 88.00).		
811.307	Rente Ernst Steinmann (ehemaliger Bannwart)	6'000.00	
811.351	Budgetierter Fehlbetrag Belastung für Weihnachtsbaumverkauf	10'600.00 1'000.00	11'600.00

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
435	Holzverkäufe		0		0		197'283.25
436	Rückerstattungen		0		0		666.10
452	Rückerstattungen von Gemeinden		0		0		1'210.30
460	Bundesbeiträge		0		0		3'960.90
461	Kantonsbeiträge		0		0		9'033.85
462	Gemeindebeitrag Jagdpachtzins		1'500		1'500		2'854.40
463	● Zuschuss der Einwohnergemeinde		18'100		20'500		26'769.55
820	JAGD, FISCHEREI	3'600	6'500	4'700	6'500	6'068.35	6'466.55
352	● Entschädigung an Gemeinden	2'100		3'700		3'589.20	
361	Beitrag in Wildschadenkasse	0		1'000		1'011.40	
362	Beiträge an Forstbetrieb	1'500		0		1'467.75	
410	Jagdpachtzinsen		5'100		5'100		5'057.00
452	Jagdpachtanteil von Gemeinden		1'400		1'400		1'409.55
860	ENERGIE	0	56'400	0	59'400	0.00	59'372.05
412	● Konzession Elektra		56'400		59'400		59'372.05
861	ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG	764'900	764'900	848'500	848'500	805'854.90	805'854.90
301	Löhne	18'000		15'300		14'135.00	
309	● Uebriger Personalaufwand	2'000		2'000		0.00	
310	Büromaterial, Drucksachen	300		300		300.00	
311	● Anschaffungen, Zähler, Empfänger	2'000		2'500		0.00	
312	● Stromankauf	480'000		480'000		449'549.85	
314	● Unterhalt der Anlagen	24'000		28'000		16'321.20	
315	● Revisionen Zähler	3'000		3'000		6'057.15	
317	Spesenentschädigung	1'000		0		1'085.35	
318	● Kontrollen, Konzession	112'400		112'700		110'645.65	
319	Verbandsbeiträge	3'000		2'500		3'035.75	
352	Verwaltungsentschädigung an EG	24'100		24'400		24'373.30	
380	Einlagen in Spezialfinanzierung	92'500		175'300		178'201.00	
395	Anteil Soziallasten	2'600		2'500		2'150.65	

811.463	Zuschuss der Einwohnergemeinde	18'100.00	
820.352	Anteil Jagdpachtzinse an andere Gemeinden	2'100.00	
860.412	Die Einwohnergemeinde erhält von der Elektrizitätsversorgung eine Konzessionsgebühr für die Bereitstellung des öffentlichen Grundes bzw. der Durchleitungsrechte.	56'400.00	
861.309	Aus- und Weiterbildung EW- und Schaltpersonal	2'000.00	
861.311	Anschaffung von 10 Rundsteuerempfängern	2'000.00	
861.312	Stromankauf	480'000.00	
861.314	laufende Erneuerungsarbeiten	24'000.00	
861.315	Revision Zähler	3'000.00	
861.318	Nachführen Leitungskataster	5'000.00	
	Konzessionsgebühr an Einwohnergemeinde (siehe Erläuterung zu 860.412)	56'400.00	
	Hausinstallationskontrolle	15'000.00	
	Entschädigung Betriebsleiter	12'000.00	
	Versicherungen, Telefon, Vorsteuerkürzungen	12'800.00	
	Leitungsmessungen	10'000.00	
	Magazin „Strom“	1'200.00	112'400.00

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
429	Verpflichtungsverzinsung		4'100		1'000		477.30
434	Stromverkauf		754'300		841'000		802'113.75
436	Rückerstattung Leistungskosten WP		6'500		6'500		3'263.85
9	FINANZEN	1'418'700	4'689'700	1'252'400	4'337'700	895'709.75	3'523'655.10
900	GEMEINDESTEUERN	20'000	3'321'000	10'000	3'057'000	6'295.50	3'024'735.10
330	Abschreibungen Gemeindesteuern	20'000		10'000		6'295.50	
400.01	● Einkommens- und Vermögenssteuern		3'261'000		3'000'000		2'961'293.55
400.02	Quellensteuern		40'000		37'000		42'115.90
401	Aktiensteuern		20'000		20'000		21'325.65
905	ANDERE STEUERN	0	41'000	0	41'000	0.00	42'457.85
400	Nach- und Strafsteuern		1'000		1'000		1'393.35
403	Grundstückgewinnsteuern		20'000		20'000		28'844.50
405	Erbschafts-/Schenkungssteuern		10'000		10'000		2'200.00
406	Hundetaxen		10'000		10'000		10'020.00
920	FINANZAUSGLEICH	0	75'000	0	0	0.00	0.00
444	Ausgleichsbeiträge vom Kanton		75'000		0		0.00
940	KAPITALDIENST	240'500	7'300	233'600	18'400	234'333.70	59'829.15
318	Bank- und Postgebühren	2'800		2'800		2'633.00	
322	Zinsen langfristige Schulden	217'800		217'800		217'750.00	
323	Zinsen für Sonderrechnungen	2'700		500		459.65	
329.01	Skonti, Vergütungszinsen	12'000		12'000		12'960.55	
329.02	Verpflichtungsverzinsungen	5'200		500		530.50	
420	Bankzinsen		2'000		3'000		5'804.45
421	Uebrige Zinsen		1'000		3'000		41'694.25
429.01	Vorschussverzinsung Wasser		0		5'100		5'086.05
429.03	Vorschussverzinsung Abwasser		4'300		7'300		7'244.40

861.xxx

Begründungen zum Budget 2008 des Elektrizitätswerkes

Auswirkungen EW-Tarifrevision; Stromverkauf

An der GV vom 30.5.2007 haben die Stimmbürger der revidierten Tarif- und Gebührenordnung per 1.10.2007 zugestimmt. Demgemäss wird der Hochtarif von 21,6 auf 18,5 Rp/kWh und der Niedertarif von 9,6 auf 9,5 Rp/kWh reduziert. Der Grundpreis für jede Messstelle wird von Fr. 6.66 auf Fr. 7.00 angepasst. In Anpassung bzw. Harmonisierung der Tarifzeiten der AEW Energie AG als Lieferwerk, wird die Hochtarifzeit Montag bis Freitag täglich um eine Stunde verlängert, d.h. von 19.00 auf 20.00 Uhr. Diese Massnahmen bewirken eine Schmälerung des jährlichen Nettogewinnes von bisher rund Fr. 175'000.00 auf mutmasslich neu rund Fr. 94'000.00.

Förderbeiträge Alternativenenergien

Gemäss rev. Tarif- und Gebührenordnung ist der Gemeinderat ermächtigt, jährlich max. 1 Rappen pro verrechneter kWh als Beitrag zur Förderung von Alternativenenergien (Ökostrom etc.) zweckbestimmt zu verwenden. Im Jahre 2008 sind dafür Förderbeiträge vorgesehen für:

Ökostrom Biogasanlage Landwirtschaftsbetrieb Künten	Fr. 6'500.00
Ökostrom Photovoltaikanlage Landw. Betrieb Wohlenschwil	Fr. 7'800.00
Total Förderbeitrag inkl. MWSt., mutmasslich rund	Fr. 14'300.00

900.400.01

Die Berechnungen basieren auf einem Steuerfuss von 122 %.
Berechnung Mehrertrag anhand der aktuellen Steuer-Sollstellung und der Prognosen des Kant, Steueramtes (angenommenes Wirtschaftswachstum von ca. 4 %).

3'261'000.00

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMOEGENS	600	6'100	1'500	6'100	2'457.15	5'325.00
313 ● Verbrauchsmaterial	500		1'400		234.65	
314 Baulicher Unterhalt	0		0		2'083.20	
318 Dienstleistungen, Versicherungen	100		100		139.30	
423 ● Liegenschaftserträge		3'100		3'100		3'110.00
434 ● Benützungsgebühren		3'000		3'000		2'215.00
950 SCHULGELD BRUTTO	204'000	447'300	187'500	412'900	0.00	0.00
390 ● Anteil Betriebskosten	204'000		187'500		0.00	
452 ● Schulgeld von andern Gemeinden		447'300		412'900		0.00
990 ABSCHREIBUNGEN	826'000	0	690'400	0	534'489.00	0.00
331 ● Vorgeschiedene Abschreibungen	644'200		653'300		534'489.00	
333 ● Abschreibung Bilanzfehlbetrag	181'800		37'100		0.00	
991 ALLGEMEINE PERSONALKOSTEN	127'600	127'600	129'400	129'400	118'134.40	118'134.40
303 Sozialversicherungs-Beiträge	60'000		61'100		55'769.45	
304 Personalversicherungs-Beiträge	53'400		53'200		50'897.15	
305 Unfall-und Krankenversicherung	14'200		15'100		11'467.80	
495 Aufteilung Soziallasten		127'600		129'400		118'134.40
993 NEUTRALE POSTEN	0	664'400	0	672'900	0.00	273'173.60
489 Aufwandüberschuss		664'400		672'900		273'173.60

942.313	Kleinmaterial für Waldhütte	500.00	
942.423	Vermietung ehemaliges Munitions-Magazin Pachtzinse	2'800.00 300.00	3'100.00
942.434	Benützungsg Gebühr für Waldhütte, Festbänke, Festzelt und Kulissen	3'000.00	
950.390	Der Betriebskostenanteil wird ausgeschieden und unter Konto 218.490 gutgeschrieben	204'000.00	
950.452	Total Infrastrukturkosten, die dem Schulverband Mellingen-Wohlenschwil gemäss Schulgeldverordnung in Rechnung gestellt werden.	447'300.00	
990.331 / 333	Vorgeschriebene Abschreibungen Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	644'200.00 181'800.00	826'000.00
	Berechnung der Abschreibungen siehe sep. Aufstellung "Abschreibungen – Schuldenstand", die nach den allgemeinen Erläuterungen folgt (Seite 21).		

Investitionsrechnung

Erläuterungen Investitionsrechnung

020.561	APK Ausfinanzierung siehe separates GV-Traktandum
090.503	Sanierung Gemeindehaus siehe separates GV-Traktandum
140.606	Wertausgleich Feuerwehr-Pikettfahrzeug
213.503.06	Sanierung Schulhaus Rot siehe separates GV-Traktandum
620.501.17	Mit der geplanten Überbauung „Vorderdorf-Büblikon“ muss die Dorfstrasse Büblikon im Baubereich baulich angepasst werden (unter anderem optimierter Fussgängerschutz, Gestaltungsmassnahmen zur Verkehrsberuhigung, Belagserneuerung etc.)
711.501.22	Im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung „Vorderdorf-Büblikon“ müssen die durch das Baugrundstück führenden Hauptleitungen (Kanalisation, Meteorwasser) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu Lasten der Abwasserrechnung verlegt werden.

**Einwohnergemeinde
Investitionsrechnung**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

Zusammenzug

**bis Ende 2007
beansprucht**

Voranschlag 2008

ab 2009 fällig

		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL			1'951'000	1'951'000	872'100	15'000
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			925'000		455'000	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT				26'000		
2	BILDUNG			95'000	450'000	310'000	
6	VERKEHR			50'000		50'000	
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			110'000	150'000	57'100	15'000
8	VOLKSWIRTSCHAFT			135'000	10'000		
9	FINANZEN			636'000	1'315'000		

**Einwohnergemeinde
Investitionsrechnung**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

Verpflichtungskontrolle

		bis Ende 2007 beansprucht		Voranschlag 2008		ab 2009 fällig	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			925'000		455'000	
020	GEMEINDEVERWALTUNG			900'000			
561	APK Ausfinanzierung und Besitzstand, GV vom 23.11.2007, Fr. 900'000.00			900'000			
090	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN			25'000		455'000	
503	Sanierung Gemeindehaus, GV vom 23.11.2007, Fr. 480'000.00			25'000		455'000	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT				26'000		
140	FEUERWEHR				26'000		
606	• Wertausgleich Pikettfahrzeug, GV 30.05.2007, Fr. 26'000.00				26'000		
2	BILDUNG			95'000	450'000	310'000	
213	SCHULANLAGEN			95'000	450'000	310'000	
503.06	Sanierung Schulhaus Rot, GV 23.11.2007, Fr. 405'000.00			95'000		310'000	
661	Staatsbeitrag MZH				450'000		
6	VERKEHR			50'000		50'000	
620	GEMEINDESTRASSEN			50'000		50'000	
501.17	• Vorderdorf-Büblikon (Fussgängerschutz, Verkehrsberuhigung, Belagserneuerung), Fr. 100'000.00, Budget			50'000		50'000	

**Einwohnergemeinde
Investitionsrechnung
Verpflichtungskontrolle**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

		bis Ende 2007 beansprucht		Voranschlag 2008		ab 2009 fällig	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			110'000	150'000	57'100	15'000
701	WASSERVERSORGUNG				50'000		
611	Wasseranschlussgebühren				50'000		
711	ABWASSERBESEITIGUNG			80'000	100'000		
501.22	• Leitungsverlegung Vorderdorf, Budget			80'000			
611	Abwasser-Anschlussgebühren				100'000		
790	RAUMORDNUNG			30'000		57'100	15'000
581	Teilrevision Nutzungsplanung, GV vom 24.11.2006, Fr. 87'100.00			30'000		57'100	
661	Subvention Nutzungsplanung						15'000
8	VOLKSWIRTSCHAFT			135'000	10'000		
861	ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG			135'000	10'000		
501.34	Elektroanlagen VK Museum-Mühlematten, GV vom 30.05.2007, Fr. 105'000.00			105'000			
582	Netzkostenberechnung Strommarktliberalisierung, Fr. 30'000.00, Budget			30'000			
611	Elektraanschlussgebühren				10'000		

**Einwohnergemeinde
Investitionsrechnung
Verpflichtungskontrolle**

Voranschlag Gemeinde Wohlenschwil

	bis Ende 2007 beansprucht		Voranschlag 2008		ab 2009 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9 FINANZEN			636'000	1'315'000		
999 ABSCHLUSS			636'000	1'315'000		
590.01 Investitionseinnahmen Einwohnergemeinde			476'000			
590.02 Investitionseinnahmen Wasserversorgung			50'000			
590.03 Investitionseinnahmen Elektrizitätsversorgung			10'000			
590.04 Investitionseinnahmen Abwasserbeseitigung			100'000			
690.01 Investitionsausgaben Einwohnergemeinde				1'100'000		
690.03 Investitionsausgaben Elektrizitätsversorgung				135'000		
690.04 Investitionsausgaben Abwasserbeseitigung				80'000		

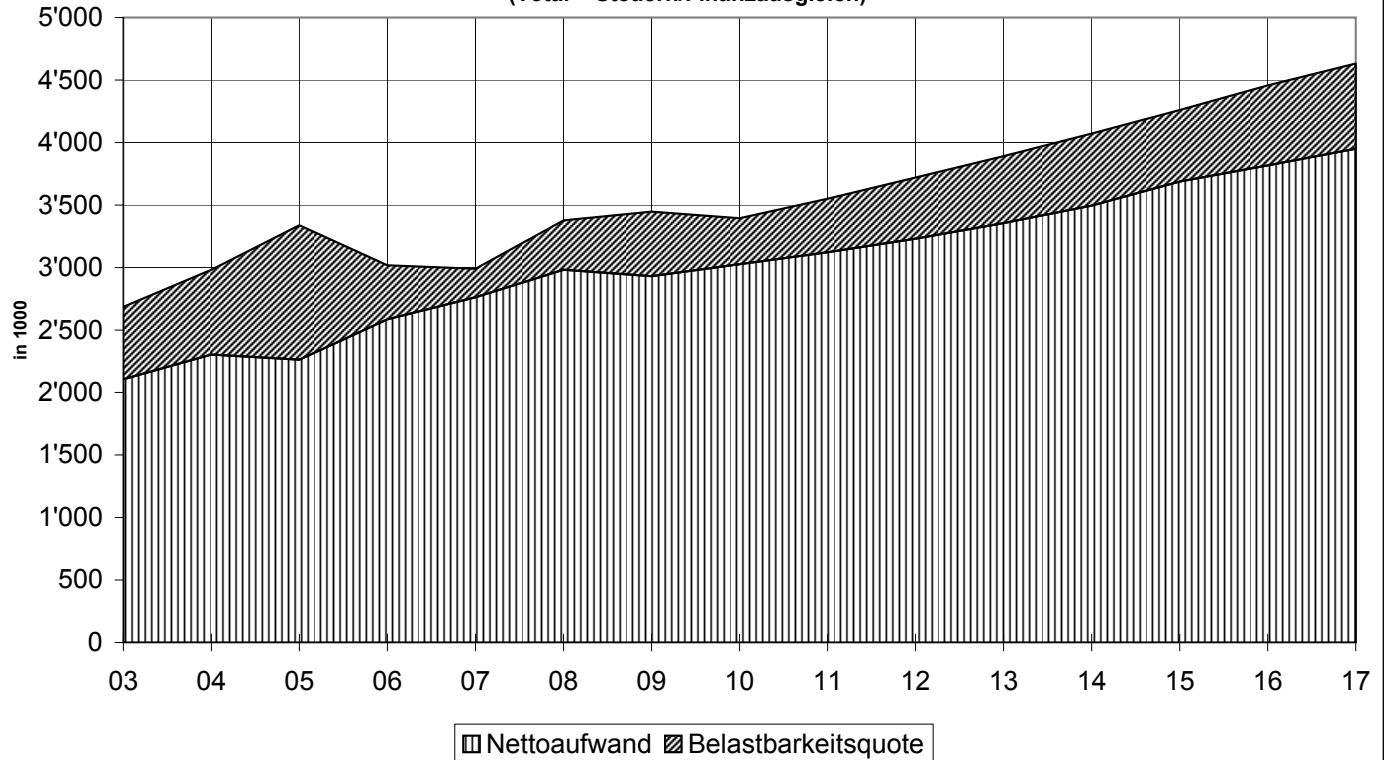
Finanzplanung

FINANZPLANUNG / INVESTITIONSPROGRAMM														
Nr.	Objekt	Code	Brutto	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	17>
001	Teilrevision Nutzungsordnung	2	87	30	57									
002	Sanierung GH und SH rot	3	885	120	130	175	180	195	85					
003	Beitrag APK	3	900	900										
004	Vorderdorf-Büblikon, Belag usw.	3	100	50	50									
005	Sanierung Dorfstr. Vorderdorf	5	240			80	80	80						
006	Erneuerung Hauptstrasse (K386)	5	220			110	110							
007	Sanierung Schulhaus gelb	5	200							50	50	50	50	
008	noch unbestimmte Investitionen	5	1'300			100	100	100	200	150	150	150	150	200
009	Staatsbeitrag MZH	1	-450	-450										
010	Wertausgleich Pikettfahrzeug	1	-26	-26										
011	Uebernahme K 386	5	-218		-218									
012	Subv. Nutzungsplanung	1	-15					-15						
	T o t a l		3'223	624	19	465	470	360	285	200	200	200	200	200

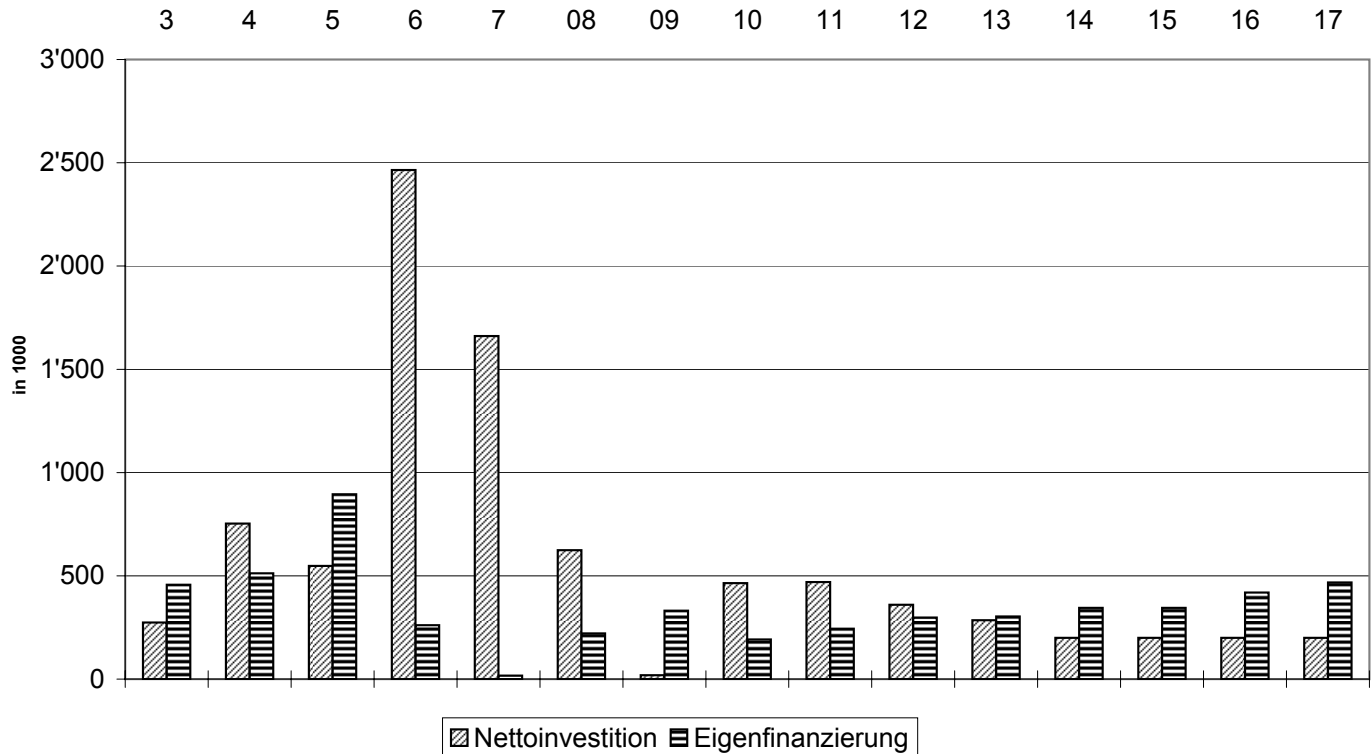
Summierung nach Dringlichkeits-Codes:

0	Budgetkredit, Rahmenkredit	0
1	Projekt in Ausführung; Restkosten, Subventionen	-491
2	Von GV/ER beschlossen, Ausführung nächstes Jahr und/oder später	0
3	Beschlussreif; der kommenden GV beantragt	1'885
4	Projekt Dringlichkeit 1; Kostenschätzung	0
5	Projekt Dringlichkeit 2; Kostenschätzung oder Betrag 0, Ausführungsjahr x	1'742

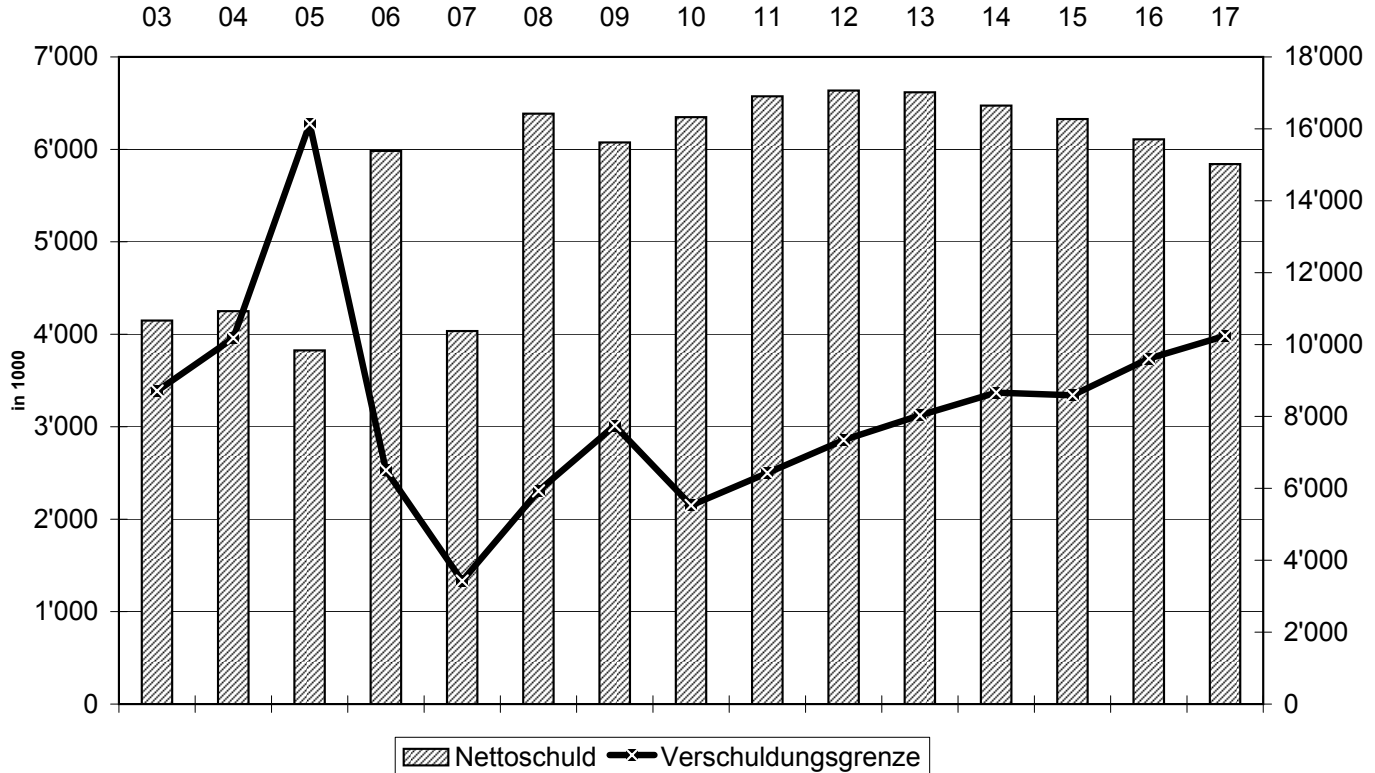
Entwicklung Nettoaufwand / Belastbarkeitsquote (Total = Steuern/Finanzausgleich)



Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung



Entwicklung Nettoschuld / Verschuldungsgrenze



FINANZPLAN WASSERVERSORGUNG

Investitionsrechnung		Brutto				
(in 1000 Fr.)		08	09	10	11	12
Sanierung Dorfstr. Vorderdorf	80		80			
Sanierung K 386	160			80	80	
Ersatz Fernsteuerungsanlage	250			125	125	
Anschlussgebühren	-250	-50	-50	-50	-50	-50
Total Wasserversorgung	240	-50	30	155	155	-50

FINANZPLAN ABWASSERBESEITIGUNG

Investitionsrechnung		Brutto				
(in 1000 Fr.)		08	09	10	11	12
Leitungsverlegung Vorderdorf	80	80				
GEP 2009 -2010	300		150	150		
Sanierung Dorfstr. Vorderdorf	80		80			
Umbau Regenbecken Rüssmatte	100		100			
Sanierung K 386	165			80	85	
GEP 2011 - 2015	500				100	100
Anschlussgebühren	-500	-100	-100	-100	-100	-100
Total Abwasserbeseitigung	725	-20	230	130	85	0

FINANZPLAN ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG

Investitionsrechnung		Brutto				
(in 1000 Fr.)		08	09	10	11	12
Ern. VK Museum-Mühlematten	105	105				
Netzkostenber. Strommarktlieb.	30	30				
noch unbest. Investitionen	200		50	50	50	50
Sanierung K 386	220			110	110	
Anschlussgebühren	-50	-10	-10	-10	-10	-10
Total Elektrizitätsversorgung	505	125	40	150	150	40

Die Rechte des Stimmbürgers

Initiativrecht

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes in der Versammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden (§ 22 Abs. 2 Gemeindegesetz). Die Unterschriftenlisten (Bogen) können zusammen mit einem Merkblatt auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Anspruch auf rechtzeitiges Aufbieten

Spätestens 14 Tage vor der Gemeindeversammlung sind die Stimmberechtigten vom Gemeinderat durch Zustellung der Stimmrechtsausweise und der Traktandenliste mit den Anträgen und allfälligen Erläuterungen aufzubieten. Die Akten sind öffentlich aufzulegen (§ 23 Abs. 1 Gemeindegesetz).

Antragsrecht

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen (§ 27 Abs. 1 Gemeindegesetz). Für das Aufstellen der Traktandenliste ist der Gemeinderat zuständig.

Anträge zur Geschäftsordnung sind sogenannt formelle Anträge (z.B. Rückweisungsantrag); Anträge zur Sache sind solche materieller Natur (z.B. Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag).

Recht auf Durchführung einer geheimen Abstimmung

Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten kann geheime Abstimmung verlangen (§ 27 Abs. 2 Gemeindegesetz).

Vorschlagsrecht

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Stimmt die Versammlung einem solchen Antrag (Überweisungsantrag) zu, hat der Gemeinderat den betreffenden Gegenstand zu prüfen und auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind der Versammlung die Gründe darzulegen (§ 2 Gemeindegesetz). Diese Antragsstellung hat unter dem Traktandum „Verschiedenes“ zu erfolgen.

Anfragerecht

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder

an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen (§ 29 Gemeindegesetz). Das Anfragerecht wird unter dem Traktandum „Verschiedenes“ ausgeübt.

Abschliessende Beschlussfassung

Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht (§ 30 Gemeindegesetz).

Publikation der Versammlungsbeschlüsse

Alle Beschlüsse der Einwohnergemeinde- und der Ortsbürgergemeindeversammlung sind ohne Verzug zu veröffentlichen (§ 26 Abs. 2 Gemeindegesetz). Die Veröffentlichung erfolgt im Lokalanzeiger (Reussbote) der Gemeinde (Pt. IV. Gemeindeordnung).

Fakultatives Referendum

Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert dreissig Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird (§ 31 Abs. 1 Gemeindegesetz und Pt. III Gemeindeordnung).

Unterschriftenlisten (Bogen) können zusammen mit einem Merkblatt auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Urnenabstimmung/Referendumsabstimmung

Ist gegenüber einem Versammlungsbeschluss das Referendum zustande gekommen, so entscheidet die Gesamtheit der Stimmberechtigten an der Urne (§ 33 Abs. 1 Gemeindegesetz). Der Urnenabstimmung unterliegen in allen Fällen (obligatorisches Referendum) die Änderung der Gemeindeordnung, Beschlüsse über Änderungen im Bestand von Gemeinden und solche auf Einführung der Organisation mit Einwohnerrat (§ 33 Abs. 2 Gemeindegesetz).

Beschwerderecht

Gegen Beschlüsse der Einwohnergemeinde- und Ortsbürgergemeindeversammlung kann gemäss den §§ 106 ff Gemeindegesetz beim Departement des Innern, Gemeindeabteilung, 5001 Aarau, Beschwerde geführt werden (Frist: 20 Tage), sofern es sich nicht um eine Beschwerde nach Wahlgesetz (Frist: 6 Tage) an die gleiche Instanz handelt.

Gemeinderat 2006 / 2009 (vom Volk gewählt)

Name, Vorname, Funktion	Adresse, Tel., Fax	Ressorts
<p>Schibli Erika Frau Gemeindeammann <i>im Amt als GR seit 1.1.1994</i> <i>im Amt als GA seit 1.1.1998</i></p> <p><u>Stellvertretung:</u> Meyer Peter</p>	<p>Bergweg 1, Postfach 5512 Wohlenschwil Tel. P 056 491 25 06 Tel. G 079 353 30 64 sci-treuhand@bluewin.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungen, Wahlen • Bürgerrechtswesen • Finanzen, Steuern • Handel, Gewerbe und Industrie • Personal, Verwaltung, Vertretung gegen innen und aussen • Stiftungen
<p>Meyer-Peter Vizeammann <i>im Amt als GR seit 01.01.1994</i> <i>im Amt als VA seit 15.01.1995</i></p> <p><u>Stellvertretung:</u> Spreuer Werner</p>	<p>Rötlerstrasse 11, Büblikon 5512 Wohlenschwil Tel. P 056 491 27 11 Tel. G 062 885 33 55 pe.meyer@tiscalinet.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bestattungs- und Friedhofswesen • Feuerwehr • Forst- und Jagdswesen • Gemeindewerk • Kultur, Sport und Freizeit • Landwirtschaft, Naturschutz, Nitratobmann • Verkehr, Strassen, Wege
<p>Spreuer Werner Gemeinderat <i>im Amt seit 01.01.1998</i></p> <p><u>Stellvertretung:</u> Ruckstuhl Roland</p>	<p>Haldenstrasse 10 5512 Wohlenschwil Tel. P 056 491 19 24 Tel. G 056 444 28 18 Natel 079 644 87 86 werner.spreuer@nok.ch werner.spreuer@bluewin.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserentsorgung • Elektra- und Energieversorgung, Elektrizitätswerk • Grundbuch und Vermessung • Öffentlicher Verkehr • Öffentliche Gewässer, Fischerei • Strassenbeleuchtung • Wasserversorgung
<p>Ruckstuhl Roland Gemeinderat <i>im Amt seit 01.01.2006</i></p> <p><u>Stellvertretung:</u> Pfister Maja</p>	<p>Mattenweg 7 5512 Wohlenschwil Tel. P 056 491 05 75 Tel. G 044 493 00 00 Natel 079 336 45 85 roland.ruckstuhl@ruckstuhlag.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallentsorgung • Bau- und Planungswesen, Regionalplanung • Brandschutz und Feuerpolizei • Militär, Schiessanlage • Polizeiwesen, Zivilschutz • Umweltschutz
<p>Pfister-Blaser Maja Gemeinderätin <i>im Amt seit 01.01.2006</i></p> <p><u>Stellvertretung:</u> Schibli Erika</p>	<p>Bienenweg 18 5512 Wohlenschwil Tel. P 056 491 23 91 Tel. G 056 203 40 20 Natel 079 666 68 13 pfister-blaser@bluewin.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alter • Bildungswesen inkl. Schulhauswart • Gesundheitswesen • Jugend und Familien, Kirchen • Öfftl. Liegenschaften, Schulanlagen • Sozialwesen, Vormundschaftswesen



A series of 18 horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a guide for handwriting practice.



Gemeinde Wohlenschwil

Stimmrechts-Ausweis

für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung
vom Freitag, 23. November 2007

P.P.
5512 Wohlenschwil

Bitte hier abtrennen

***Dieser Stimmrechts-Ausweis ist beim Eingang in das
Versammlungslokal den Stimmezählern abzugeben.***